



# KONGRESS PROTOKOLL

INTERNATIONAL  
**BIATHLON**  
UNION

# 14. ORDENTLICHER **IBU** KONGRESS

14. NOV 2020 | VIRTUELLE KONFERENZ

## **PROTOKOLL DES 14. ORDENTLICHEN IBU KONGRESSES** **VIRTUELLE SITZUNG, 14. NOVEMBER 2020<sup>1</sup>**

- 
- 01** Grußwort des Präsidenten
- 
- 02** Bestätigung der ordnungsgemäßen Einberufung des Kongresses
- 
- 03** Anwesenheitskontrolle und erste Bekanntgabe der stimmberechtigten nationalen Mitgliedsverbände
- 
- 04** Annahme der Tagesordnung
- 
- 05** Annahme des Protokolls des außerordentlichen IBU-Kongresses 2019
- 
- 06** Erhalt und Genehmigung des Tätigkeitsberichts des Vorstands
- 
- 07** Bericht des zertifizierten Wirtschaftsprüfungsunternehmens KPMG
- 
- 08** Genehmigung des Jahresabschlusses 2019/2020
- 
- 09** Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019/2020
- 
- 10** Bericht der externen Prüfungskommission (ERC)
- 
- 11** Erhalt und Genehmigung der Jahresberichte des Prüfungsausschusses und des BIU-Vorstands
- 
- 12** Anträge des IBU-Vorstands und der Mitgliedsverbände
- a. Anträge auf Verfassungsänderung**
    - a.1** Antrag des Vorstands auf Anpassung der Verfassung Teil 1, Paragraphen 2, 3 und 4
    - a.2** Antrag des Vorstands auf Änderung des Artikels 6.1.9 NV-Wechsel
  - b. Anträge auf Genehmigung von vorbehaltenen Regeln**
    - b.1** Antrag des Vorstands auf Änderung der Veranstaltungs- und Wettkampffregeln
    - b.2** Antrag des Vorstands auf Änderung der Speziellen Veranstaltungs- und Wettkampffregeln - COVID-19 Saison 2020/2021
  - c. Anträge auf Änderung oder Aufhebung anderer Regeln**
    - c.1** Antrag des NV SLO auf Anpassung der Veranstaltungs- und Wettkampffregeln, Paragraph 15.8.2.2 in Bezug auf Weltcup-Nationencuppunkte
  - d. Weitere Anträge**
    - d.1** Antrag des Vorstands auf Anpassung des Beschlusses zu gebundenen Rückstellungen

<sup>1</sup> Gemäß der IBU-Verfassung (2019) sind die Kongresssitzungen der Öffentlichkeit zugänglich. Der Kongress wurde daher live gestreamt. IBU-Interessensgruppen und den Medien wurde ein entsprechender Link zugesandt.

- 13** Präsentation der Finanzprognose 2020/2021, des aktualisierten Haushaltsentwurfs für 2021/2022 und des Haushaltsrahmens für 2022/2023
  - 14** Ernennung des zertifizierten Wirtschaftsprüfungsunternehmens auf Empfehlung des Vorstands
  - 15** Ernennung der Gastgeber der IBU-Weltmeisterschaften 2024 und 2025
  - 16** Verschiedenes
-

## 01 GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

IBU-Präsident Olle DAHLIN eröffnete den 14. ordentlichen IBU-Kongress 2020 am 14. November 2020 um 14:11 und hieß die Kongressdelegierten, alle Teilnehmer sowie die Gäste einschließlich der Vertreter des IBU-Medienpartners Eurovision Sports und des Marketingpartners Infront zum ersten virtuellen IBU-Kongress willkommen.

Nach seinem Grußwort spielte der IBU-Präsident eine Videobotschaft des IOC-Präsidenten Thomas Bach ab.

Der IBU-Präsident setzte danach seine Rede fort und konzentrierte sich darin auf die Hauptthemen wie die Auswirkungen von COVID-19, die Lage der IBU, Schlüsselentscheidungen für den Kongress sowie eine Zukunftsprognose.

## 02 BESTÄTIGUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN EINBERUFUNG DES KONGRESSES

Die Einladung zum 14. ordentlichen IBU-Kongress wurde am 6. Juli 2020 vom IBU-Generalsekretär Niklas CARLSSON versandt. Die Aktualisierung, dass der Kongress virtuell stattfinden würde, folgte am 28. September 2020.

→ Der Kongress bestätigte die ordnungsgemäße Einberufung des Kongresses.

## 03 ANWESENHEITSKONTROLLE UND ERSTE BEKANNTGABE DER STIMMBERECHTIGTEN NATIONALEN MITGLIEDSVERBÄNDE

Der Generalsekretär informierte den Kongress darüber, dass der Vorstand dem Kongress vorschläge, nach Ablauf der Frist erfolgte Anmeldungen zu akzeptieren, da es aufgrund der Pandemiesituation zu einer Änderung des Veranstaltungsorts gekommen war.

Danach führte er die Anwesenheitskontrolle durch, wobei er die Nationalverbände, die Delegationsleiter und deren Stimmberechtigung nannte. Der Generalsekretär bestätigte, dass sich 46 stimmberechtigte Mitglieder im anlässlich des virtuellen Kongresses für die Abstimmung genutzten System Lumi angemeldet hatten.

**Gemäß der Anwesenheitskontrolle vom 14. November 2020 waren die folgenden IBU-Mitgliedsverbände von Anfang an anwesend und stimmberechtigt** (\*nach Ablauf der Frist erfolgte Anmeldungen):

ARG\* | AUS | AUT | BLR | BEL | BIH | BRA | BUL | CAN | CHN | TPE\* | CRO | CYP | CZE | DEN | ESP | EST | FIN | FRA | GEO | GER | GBR | GRE | GRL | HUN | IND | IRL | ITA\* | JPN\* | KAZ | KOR | KGZ | LAT | LTU | MDA | MKD | NED\* | NOR | POL | ROU | SRB | SVK | SLO | SUI | SWE | TUR\* | UKR | USA

Die vorläufigen Mitglieder AND\*, ISL, MEX\* und RUS waren ebenfalls anwesend, jedoch als vorläufige Mitglieder nicht stimmberechtigt.

→ Nach Ablauf der Frist erfolgte Anmeldungen von sieben Mitgliedsverbänden und zwei vorläufigen Mitgliedern wurden vom Kongress akzeptiert.

Eine Liste der Delegationsleiter der teilnehmenden IBU-Mitgliedsverbände finden Sie in **ANHANG 1**.

## 04 ANNAHME DER TAGESORDNUNG

→ Der Kongress nahm die Tagesordnung ohne Änderungen an.

**05 ANNAHME DES PROTOKOLLS DES AUSSERORDENTLICHEN IBU-KONGRESSES 2019**

→ Das Protokoll des außerordentlichen Kongresses 2019 wurde einstimmig angenommen.

**06 ERHALT UND GENEHMIGUNG DES TÄTIGKEITSBERICHTS DES VORSTANDS**

Der Präsident stellte dem Kongress den Tätigkeitsbericht zum Geschäftsjahr der IBU (1. Mai 2019 - 30. April 2020) vor. Er erwähnte jedoch auch einige andere wichtige Aktivitäten, die nach diesem Zeitraum umgesetzt worden waren.

Der Präsident begann mit einem der wichtigsten Schwerpunkte für die IBU, der Umsetzung von Target 26, dem ersten Strategieplan dieser Art, mit dem ein klarer Fahrplan für die Zukunft definiert worden war. Er sprach über die erreichten Fortschritte, darunter die Anpassung an die COVID-19-Situation und die Ausrichtung virtueller Regionalworkshops für die Nationalverbände.

Im vergangenen Jahr verstärkte die IBU ihr Managementteam durch die Einstellung von Dagmara Gerasimuk als Leiterin der Abteilung Entwicklung und von Margit Eidenhammer, die für die Bereiche Finanzen und Verwaltung verantwortlich zeichnet. Die IBU hat nicht nur ein neues, starkes Managementteam zusammengestellt, sondern ist auch in eine neue, moderne Geschäftsstelle umgezogen.

Der Präsident informierte die Delegierten über die Verlängerung der Medienvereinbarung mit Eurovision Sport und der Marketingpartnerschaft mit Infront, die zur Sicherung einer langfristigen Zukunft beitragen wird. Des Weiteren erwähnte er, dass viele positive Schritte unternommen worden waren, um die Integration der IBU in die breitere olympische und internationale Sportbewegung zu fördern.

Der Generalsekretär fuhr mit dem Bericht fort und erklärte, dass die Verabschiedung der neuen Verfassung viele neue und wichtige Bestimmungen für die Athleten innerhalb der IBU mit sich gebracht und zur vollumfänglichen und offiziellen Integration des Athletenkomitees in den Veranstaltungsplanungsprozess geführt hatte. Auch in der BIU habe das Athletenkomitee eine aktive Rolle, und es arbeite außerdem mit der Abteilung Sport und Veranstaltungen zusammen.

Die Sportabteilung, umbenannt in Abteilung Sport und Veranstaltungen, war weiterhin aktiv in der Arbeitsgruppe zum Thema Verbot von fluorierten Wachsen vertreten. Das Fluorwachsverbot war bis zur Saison 2021/2022 verschoben worden, sodass die IBU die Verwendung von Fluorwachsen unter Einhaltung der EU-Bestimmungen anlässlich ihrer Veranstaltungen der Saison 2020/2021 gestattete. Die Abteilung spielte auch eine zentrale Rolle beim Koordinieren der verschiedenen Inputs vor der Erstellung der Richtlinien für die Saison 2020/2021, wobei viele verschiedene Szenarien durchgespielt wurden, um sicherzustellen, dass die IBU auf die Unvorhersehbarkeit der COVID-19-Situation vorbereitet war.

Der Präsident übernahm die Berichterstattung und erläuterte, dass die IBU im Laufe des Jahres durch Trainerseminare, IBU/IOC-Entwicklungscamps und die Verteilung von Ausrüstung im Wert von 1 Million Euro an die Nationalverbände basierend auf deren Wünschen und Anforderungen weiter an der Umsetzung ihrer Mission zur Stärkung der Entwicklung der Nationalverbände gearbeitet habe. Ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung war die Schaffung der Abteilung Entwicklung, die am 1. März 2020 ihren Dienst aufnahm.

Im Bereich Nachhaltigkeit machte die IBU im Laufe des Jahres große Fortschritte. Der Präsident der IBU wurde zum Mitglied der IOC Sustainability & Legacy Commission (Kommission für Nachhaltigkeit und Vermächtnis) ernannt, das IOC erkannte die konkreten Schritte der IBU im Kampf gegen den Klimawandel an, und eine Expertengruppe zum Thema Nachhaltigkeit, die die IBU bei der Entwicklung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinie/-strategie unterstützte, wurde gegründet. Diese Nachhaltigkeitsrichtlinie wurde im Oktober veröffentlicht.

Der Präsident erwähnte auch einige Rekorde bei den Zahlen der letzten Saison aus dem Bereich der Kommunikation; das Ausmaß der Berichterstattung und das Fan-Engagement waren signifikant gestiegen. Er informierte den Kongress außerdem über den Beschluss des Vorstands, in eine IBU-App und eine neue Webseite zu investieren. Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase und die Veröffentlichung ist für den Saisonstart 2021/22 geplant.

Der Generalsekretär informierte den Kongress daraufhin über die Arbeit der Biathlon Integrity Unit (BIU), die in diesem Jahr mit der Ernennung von Greg McKenna zum Leiter der BIU voll funktionsfähig wurde.

Er schloss den Bericht mit Anmerkungen zu einem weiteren wichtigen Bereich, Finanzen und Verwaltung. Es waren mehr Mitarbeiter eingestellt und die Buchhaltungs- und Berichterstattungsstruktur für mehr Transparenz und zur Bereitstellung relevanter Zahlen verbessert worden. Die Umstellung auf ein digitales System sei noch im Gange.

Der NV FIN bedankte sich für die gute Präsentation und dafür, dass zum ersten Mal ein gedruckter Tätigkeitsbericht zur Verfügung gestellt worden war, sowie für die Informationen darüber, was im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres unternommen worden war.

→ **Der Präsident dankte dem Nationalverband für den Kommentar. Daraufhin wurde der IBU-Tätigkeitsbericht vom Kongress einstimmig angenommen.<sup>2</sup>**

Die Präsentation finden Sie in **ANHANG 2**.

**07****BERICHT DES ZERTIFIZIERTEN  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSUNTERNEHMENS KPMG**

Der Wirtschaftsprüfer Mag. Dr. Johannes Bauer gab dem Kongress einen Überblick über die Buchprüfung und teilte dem Kongress mit, dass die finanziellen Angelegenheiten dem rechtlichen Rahmen und die Jahresabschlüsse und die Verwendung der Mittel dem österreichischen Vereinsgesetz, der IBU-Verfassung und den Beschlüssen des Kongresses entsprachen. Außerdem erläuterte er die Grundsätze der Prüfung und Buchführung, darunter die International Standards of Auditing (internationale Prüfungsgrundsätze), die österreichischen GAAP (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung) und die steuerlichen Auswirkungen.

KPMG evaluierte die Arbeit des neuen Managementteams der Abteilung Finanzen und Verwaltung und stellte fest, dass die Qualität der erhaltenen Informationen sehr gut und der Haushaltsplanungsprozess genau war, die Berichterstattung schnell erfolgte, alle Dokumente rechtzeitig zur Verfügung gestellt wurden und die Jahresabschlüsse professionell erstellt wurden.

Mag. Dr. Bauer konzentrierte sich in seiner Präsentation dann auf die wichtigsten Prüfungsschwerpunkte wie finanzielle Vermögenswerte, Barpositionen, Passiva, Ausweisung der Einnahmen, Ausgaben für Sponsoring, Komitees und Sport, allgemeine Verwaltungskosten, Compliance und Betrug. Alle geprüften Bereiche erfüllten die Anforderungen und die erhaltenen Informationen waren korrekt und es konnten darin keine Fehler entdeckt werden.

Auf Basis des Ergebnisses der Prüfung der Buchführungsunterlagen für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020 kam KPMG zu dem Schluss, dass das Finanzgebaren in allen wesentlichen Aspekten korrekt war und dass die Mittel satzungsgemäß verwendet wurden. Ungewöhnliche Einnahmen oder Ausgaben, insbesondere Ingeschäfte, gab es nicht.

Mag. Dr. Bauer stellte daraufhin einige Schlüsselzahlen aus den Jahresabschlüssen 2018/2019 und 2019/2020 vor.

Nachdem der Vortrag beendet war, bat der NV BRA KPMG, die Bedeutung des Begriffs „finanzieller Erfolg“ zu erläutern.

Mag. Dr. Bauer erklärte, dass man zu Beginn der Prüfung erwartet hatte, dass die Investitionen der IBU einen großen Teil ihres Werts verloren hätten. Es gelang der IBU jedoch, den Buchwert zu halten, und sie musste keine Wertverminderung bei den Investitionen in Kauf nehmen.

Weitere Informationen finden Sie in der KPMG-Präsentation und im Jahresabschluss in **ANHANG 3**.

<sup>2</sup> Den ungekürzten IBU-Tätigkeitsbericht für 2020 finden Sie unter [http://res.cloudinary.com/deltatre-spa-ibu/image/upload/fl\\_attachment/jhy8tk2esdleaykeqqa.pdf](http://res.cloudinary.com/deltatre-spa-ibu/image/upload/fl_attachment/jhy8tk2esdleaykeqqa.pdf)

**08 GENEHMIGUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2019/2020**

→ Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/20 wurde von den Delegierten einstimmig genehmigt.

**09 ENTLASTUNG DES VORSTANDS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019/2020**

Die Handlungen und Beschlüsse des Vorstands im Geschäftsjahr 2019/20 wurden vom Kongress einstimmig genehmigt.

→ Der Vorstand wurde formell entlastet.

**10 BERICHT DER EXTERNEN PRÜFUNGSKOMMISSION (ERC)**

Der Vorsitzende der externen Prüfungskommission der IBU (ERC), Jonathan Taylor, berichtete dem 14. ordentlichen Kongress, dass die externe Prüfungskommission ihre Untersuchungen abgeschlossen und einen detaillierten Berichtsentwurf erstellt hatte.

Jonathan Taylor erklärte, dass die externe Prüfungskommission zu dem Schluss gekommen sei, dass die IBU der russischen Biathlonunion oder der RUSADA keine "schmutzigen" biologischen Athletenpassprofile zum Vertuschen übermittelt hatte. Die Untersuchung der externen Prüfungskommission kam jedoch in einigen Fällen zum vorläufigen Ergebnis, dass gewisse Einzelpersonen sich für Verletzungen der IBU-Regeln im Zeitraum 2008-2018 zu verantworten hätten. Diesen Einzelpersonen sei nun die Gelegenheit gegeben worden, den Berichtsentwurf zu kommentieren. Sobald ihre (etwaigen) Kommentare geprüft worden seien, werde die externe Prüfungskommission ihren Bericht abschließen und veröffentlichen. Dies werde höchstwahrscheinlich im Dezember der Fall sein. Des Weiteren seien die strafrechtlichen Ermittlungen gegen ehemalige IBU-Funktionäre in Österreich und Norwegen immer noch nicht abgeschlossen.

Jonathan Taylor gratulierte daraufhin der IBU zu ihren Bemühungen, ihr Governancesystem und ihre institutionelle Integrität durch die Verabschiedung einer modernen Verfassung und die Einrichtung der Biathlon Integrity Unit 2019 zu stärken.

In den Fällen, in welchen der Abschlussbericht der externen Prüfungskommission zu dem Schluss kommt, dass Einzelpersonen sich für die Verletzung von IBU-Regeln verantworten müssen, wird es die Aufgabe der Biathlon Integrity Unit sein, die notwendigen Folgeschritte einschließlich der Feststellung, ob gegen diese Einzelpersonen Disziplinarmaßnahmen ergriffen werden sollten, zu unternehmen. Die Biathlon Integrity Unit wird außerdem die Aufgabe übernehmen, die Strafverfolgungsbehörden von Seiten der IBU nach Bedarf zu unterstützen, da das Mandat der externen Prüfungskommission mit der Veröffentlichung ihres Abschlussberichts endet.

Während ihrer zwei Jahre dauernden Untersuchung arbeitete die unabhängige externe Prüfungskommission eng mit der Abteilung I&I der WADA (Abteilung für nachrichtendienstliche Ermittlung und Aufklärung) und den Strafverfolgungsbehörden in Österreich und Norwegen zusammen. Die Kommission sammelte und prüfte mehr als 70.000 Dokumente und elektronische Dateien, darunter Strafakten, Ermittlungsakten der WADA, IBU-interne Dokumente, von der RBU und der RUSADA zur Verfügung gestellte Dokumente sowie Analysedaten aus IBU-Tests und der Analyse von Dopingproben durch WADA-akkreditierte Labore. Außerdem befragte die Kommission ca. 60 Personen.

Jonathan Taylor hob des Weiteren hervor, dass der Abschlussbericht wahrscheinlich im Dezember 2020 vorgestellt werde.

Den Bericht der externen Prüfungskommission finden Sie in **ANHANG 4**. Er wird außerdem auf [biathlonworld.com](https://biathlonworld.com) veröffentlicht.

**11****ERHALT UND GENEHMIGUNG DER JAHRESBERICHTE DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES UND DES BIU-VORSTANDS**

Die Vorsitzende der BIU Louise Reilly begann den ersten Jahresbericht mit der Vorstellung der BIU, die im Zuge der umfangreichen von der IBU als Reaktion auf die Krise im Biathlon im Oktober 2019 durchgeführten Governance-Reform eingerichtet worden war. Greg McKenna war im Juli 2020 zum Leiter der BIU ernannt worden.

Greg McKenna stellte sich vor, erläuterte die Hauptziele der BIU und informierte die Delegierten darüber, dass die BIU ihre eigene Webseite und ihre eigenen Social-Media-Kanäle erstellt hatte.

Louise Reilly übernahm an dieser Stelle und erklärte, dass es das Hauptziel der BIU sei, dafür zu sorgen, dass der Sport sauber bleibt und dass die Athleten darauf vertrauen können, dass der Sport sicher ist.

Die Vorsitzende der BIU erläuterte dem Kongress, dass das zwei Millionen Euro umfassende Budget der BIU fünf Hauptbereiche abdeckt: Prävention, Anti-Doping-Fallmanagement, Tests & Compliance, Operatives und Personal. Der Großteil der Ausgaben, ca. 90 %, entfällt auf Anti-Doping-Zwecke und -Verpflichtungen.

Zusammen mit dem ersten Fall gegen Evgeny Ustyugov, den die BIU im Januar 2020 vor die ADD des CAS gebracht hatte, verfolgt die Biathlon Integrity Unit derzeit mehrere Fälle, die auf Beweisen aus dem McLaren-Bericht und LIMS-Daten basieren, sowie einige andere potenzielle Regelverletzungen. Als nächsten Arbeitsschritt wird die BIU das Follow-Up zum Bericht der externen Prüfungskommission übernehmen, sobald dieser endgültig abgeschlossen und veröffentlicht wird. Es wird in der alleinigen Verantwortung der BIU liegen und allein das Recht der BIU sein, zu entscheiden, ob weitere Untersuchungen durchgeführt werden und ob Sanktionen für Verletzungen der im entsprechenden Zeitraum geltenden IBU-Regeln verhängt werden.

In ihrer Präsentation des Jahresberichts des Prüfungsausschusses betonte Louise Reilly, dass jede Person, die IBU-Funktionär werden oder bleiben möchte, nunmehr einen Überprüfungsprozess durchlaufen muss. Der Prüfungsausschuss, der sich aus drei Mitgliedern der BIU zusammensetzt, stellt fest, ob die entsprechende Person die Eignung dafür hat, IBU-Funktionär zu werden oder zu bleiben. Ziel des Prüfungsausschusses ist es, 2020 die Anträge von 115 IBU-Funktionären zu bearbeiten. Es wird erwartet, dass diese Arbeit bis Mitte Dezember abgeschlossen sein wird.

→ **Die Jahresberichte des BIU-Vorstands und des Prüfungsausschusses wurden vom Kongress einstimmig genehmigt.**

**12****ANTRÄGE DES IBU-VORSTANDS UND DER MITGLIEDSVERBÄNDE**

Der IBU-Generalsekretär stellte die vom Vorstand und vom NV SLO eingebrachten Anträge vor. Alle Anträge inklusive der entsprechenden Begründung finden Sie in **ANHANG 5**.

**a. Anträge auf Verfassungsänderung****a.1** Antrag des Vorstands auf Anpassung der Verfassung Teil 1, Paragraphen 2, 3 und 4

Der Generalsekretär erklärte, dass der Grund für die entsprechenden Änderungen die Erfüllung von Forderungen der österreichischen Behörden sei, damit sichergestellt wird, dass die IBU die entsprechenden Bestimmungen erfüllt, um ihren Status als Nichtregierungsorganisation laut österreichischem Bundesgesetz behalten zu können. Er erklärte dem Kongress außerdem, dass dieser Antrag eine Zweidrittelmehrheit (2/3) der abgegebenen Stimmen erfordere.

→ **Der Kongress nahm den Antrag einstimmig an.**

**a.2** Antrag des Vorstands auf Änderung des Artikels 6.1.9 NV-Wechsel

Der Generalsekretär erklärte die Gründe für die Änderung von 6.1.9 und sagte, dass es zum Schutz der Nationalverbände, die sehr viel Geld in die Ausbildung und das Training junger Athleten investieren, notwendig sei, die Möglichkeiten, Athleten auf alternative Arten anzuwerben, zu beschränken. Ein Wechsel der Nationalität/des Nationalverbands soll unter Angabe schlüssiger und transparenter Gründe weiterhin möglich sein. Ein ständiges Anwerben

von Athleten anderer Nationen soll jedoch in Zukunft – im Sinne einer gesunden und fairen Entwicklung des Biathlonsports – nicht mehr möglich sein.

→ **Der Kongress nahm den Antrag einstimmig an.**

#### **b. Anträge auf Genehmigung der vorbehaltenen Regeln**

Der Generalsekretär erklärte, dass die rot hervorgehobenen Änderungen in den vorbehaltenen Regeln vom Kongress angenommen werden sollten.

##### **b.1** Antrag des Vorstands auf Änderung der Veranstaltungs- und Wettkampffregeln

Der Generalsekretär informierte die Delegierten über die in den Veranstaltungs- und Wettkampffregeln vorgenommenen Änderungen und wies darauf hin, dass es auch einige geringfügige Aktualisierungen und redaktionelle Änderungen gebe.

→ **Der Kongress nahm den Antrag einstimmig an.**

##### **b.2** Antrag des Vorstands auf Änderung der Speziellen Veranstaltungs- und Wettkampffregeln – COVID-19 Saison 2020/2021

Der Generalsekretär gab einen Überblick über die Speziellen Veranstaltungs- und Wettkampffregeln und betonte, dass die Änderungen eine durch die Auswirkungen von COVID-19 bedingte Ausnahme darstellen und nur während der Saison 2020/2021 gelten sollen.

→ **Der Kongress nahm den Antrag einstimmig an.**

#### **c. Anträge auf Änderung oder Aufhebung anderer Regeln**

##### **c.1** Antrag des NV SLO auf Anpassung der Veranstaltungs- und Wettkampffregeln, Paragraph 15.8.2.2 in Bezug auf Weltcup-Nationencuppunkte

Der NV SLO stellte den Antrag vor und erläuterte den Delegierten die Hauptgründe für die angestrebte Änderung.

Der NV GER sprach sich gegen den Antrag aus und bat die Delegierten, die bestehende Regel aufrecht zu erhalten.

→ **Der Kongress wies den Antrag des NV SLO mit 7 Ja-Stimmen und 38 Gegenstimmen ab.**

#### **d. Weitere Anträge**

##### **d.1** Antrag des Vorstands auf Anpassung des Beschlusses zu gebundenen Rückstellungen

Der Generalsekretär teilte dem Kongress mit, dass der Vorstand beabsichtige, den entsprechenden Kongressbeschluss aus dem Jahr 2012 ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 zu ändern, und erklärte, dass der bestehende Beschluss kein Verfahren beinhalte, wie die gebundenen Rückstellungen verwendet werden können. Ziel des Vorschlags sei es, die entsprechenden Verfahren und die relevanten Bedingungen zu klären.

→ **Der Kongress nahm den Antrag einstimmig an.**

**13**

## **PRÄSENTATION DER FINANZPROGNOSE 2020/2021, DES AKTUALISIERTEN HAUSHALTSENTWURFS FÜR 2021/2022 UND DES HAUSHALTSRAHMENS FÜR 2022/2023**

Der Generalsekretär stellte die Finanzprognose für 2020/2021 vor und erläuterte, dass der Vorstand beschlossen habe, zusätzliche Mittel zu investieren, um die kommende Saison angesichts der COVID-19-Pandemie zu sichern. Aufgrund dieser Änderungen werde ein negatives Ergebnis in Höhe von 2,8 Millionen Euro erwartet. Der Vorstand habe zugesagt, den NV, OKs und Interessensgruppen weitere Mittel aus den Rückstellungen zur Verfügung zu stellen, um die Saison zu sichern. Der Generalsekretär betonte, dass die Prognose angesichts der Situation noch negativer ausfallen könne. Er bekräftigte jedoch auch, dass die Höhe der Rückstellungen zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 wieder der Höhe im Kongressbeschluss entsprechen würde.

Zum Abschluss seines Berichts betonte der Generalsekretär die Bedeutung des Dialogs mit der IBU-Biathlonfamilie für die Diskussion zukünftiger Prioritäten. Der Vorstand habe demgemäß beschlossen, im September 2021 ein Meeting der Präsidenten auszurichten, um die wichtigen Themen im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan zu besprechen.

Der NV NOR unterstützte den Haushaltsplan und stimmte zu, dass angesichts der COVID-19-Situation mehr investiert werden müsse, um die Biathlonfamilie dabei zu unterstützen, die Saison zu überstehen.

Hierauf informierte der Präsident die Delegierten darüber, dass die Abteilung Finanzen und Verwaltung dabei sei, strukturiertere Verfahren einzuführen, und plane, jedes Quartal eine Finanzprognose zu erstellen, die zusammen mit diesen Berichten an die Vorstandssitzungen versandt werden.

Den detaillierten Bericht finden Sie in Anhang **ANHANG 6**.

→ **Der Kongress nahm die Finanzprognose 2020/2021, den aktualisierten Haushaltsentwurf für 2021/2022 und den Haushaltsrahmen 2022/2023 einstimmig an.**

**14****ERNENNUNG DES ZERTIFIZIERTEN WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSUNTERNEHMENS AUF EMPFEHLUNG DES VORSTANDS**

Der Generalsekretär schlug vor, die Zusammenarbeit mit dem zertifizierten Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG im Geschäftsjahr 2020/2021 auf Empfehlung des Vorstands weiterzuführen. Er erwähnte außerdem den Vorschlag des Vorstands, eine Ausschreibung für 2021/2022 zu machen und dem Vorstand die Befugnis zu erteilen, ein mögliches neues zertifiziertes Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu ernennen. Der Grund für das vorgeschlagene Verfahren ist es, dass man nicht bis zum Kongress 2022 warten möchte, da diese Entscheidung im Hinblick auf eine gute Governance für den Vorstand eine wichtige Angelegenheit darstellt.

→ **Der Kongress stimmte dem Verfahren für die Ernennung des zertifizierten Wirtschaftsprüfungsunternehmens auf Empfehlung des Vorstands einstimmig zu.**

**15****ERNENNUNG DER GASTGEBER DER IBU-WELTMEISTERSCHAFTEN 2024 UND 2025**

Der Präsident erklärte, dass gemäß dem in der neuen IBU-Verfassung verankerten neuen Verfahren nunmehr der IBU-Vorstand dem IBU-Kongress Kandidaten für die Ausrichtung von Weltmeisterschaften vorschläge, und der Kongress den Vorschlag für die Vergabe des Rechts auf Ausrichtung der Weltmeisterschaften im Biathlon danach annehme.

Bevor der Vorstand seine Vorschläge für die Gastgeber der WM bekanntgab, präsentierten alle Kandidaten (Nove Mesto na Morave/CZE für die WM 2024; Minsk-Raubichi/BLR und Lenzerheide/SUI für die WM 2025) ihre Pläne und Visionen für die renommierte IBU-Veranstaltung.

Nach den Präsentationen stellte der Präsident dem Kongress die Argumente des Vorstands für **Nove Mesto na Morave / CZE** als Gastgeber der **IBU-WM 2024** vor:

- Mit der IBU-WM 2013 (mit der Ausrichtung vieler weniger hochrangiger IBU-Veranstaltungen in den Jahren davor) begann in der Tschechischen Republik ein Biathlonmärchen, das bis heute andauert.
- Jeder Biathlonfan kennt die großartige Atmosphäre bei Veranstaltungen in NMNM, die im Wintersport zweifellos einzigartig ist.
- Die Austragungsstätte wird wieder modernisiert werden und daher eine der beeindruckendsten Wintersportarenen auf der ganzen Welt sein.
- NMNM steht jedoch für so viel mehr als nur für eine erfahrene und sehr fähige OK-Mannschaft und einen großartigen Veranstaltungsort, es ist ein Synonym für echte Biathlonfeste.

→ **Der Kongress nahm den Vorschlag des Vorstands, NMNM zum Gastgeber der IBU-WM 2024 zu ernennen, einstimmig an.**

Der Präsident gab dann bekannt, dass der Kongress **Lenzerheide / SUI** als Gastgeber der **IBU-WM 2025** vorschläge:

- Lenzerheide ist sehr bekannt und kann auf eine lange Geschichte als Gastgeber internationaler Schneesportveranstaltungen, wie beispielsweise im Alpinski und Langlauf, zurückblicken.
  - In der Biathlonfamilie ist Lenzerheide erst seit relativ kurzer Zeit als Biathlon-Ausrichtungsort aktiv, hat sich jedoch durch die Ausrichtung vieler IBU-Juniorencups, IBU-Cups und schließlich auch der IBU-JJWM 2020 innerhalb der vergangenen Jahre schnell und in beeindruckender Weise entwickelt.
  - Die aktuelle WM-Bewerbung für 2025 ist sehr professionell und bringt auf beeindruckende Weise alle nationalen Interessensgruppen, wie die Landesregierung, die Region, die Tourismusgemeinschaft, die Gastgeberstadt, die schweizer Skiwelt und zu guter Letzt auch die Athleten zusammen. Sie ist außerdem tief im schweizer Sport-Netzwerk verankert.
- 16**
- Die Bewerbung beinhaltet nicht nur eine weitere Verbesserung der Infrastruktur der Austragungsstätte sondern zeigt auch starkes Engagement für die IBU-Strategie Target 26 und vereint ein nachhaltiges „grünes“ Veranstaltungskonzept mit einem erstklassigen Schnee-managementsystem. Ein bereits beschlossener Legacy Fund für die nächste Generation junger Biathleten, der aus den Einnahmen der Ausrichtung der WM finanziert würde, rundet diese beeindruckende Bewerbung ab.

→ **Der Kongress nahm den Vorschlag des Vorstands, Lenzerheide/SUI zum Gastgeber der IBU-WM 2025 zu ernennen, einstimmig an.**

## VERSCHIEDENES

Der Präsident schloss den ersten virtuellen IBU-Kongress, indem er den Delegierten für ihre Beiträge und Teilnahme dankte. Er räumte ein, dass die COVID-19-Pandemie signifikante Auswirkungen auf viele Bereiche hätte und dass der Fortschritt im Sport trotz der Herausforderungen weitergehe.

Er lud alle NV-Präsidenten zu einem Meeting im Rahmen der WM in Pokljuka/SLO sowie zu einem Präsidenten-Meeting vom 11.-12. September in München/GER ein.

**Der Präsident schloss den Kongress um 17:17 am 14. November 2020.**



**Olle DAHLIN**  
IBU Präsident



**Niklas CARLSSON**  
IBU Generalsekretär

## Attendance Details

Page: 1  
Date: 14 Nov 2020  
Time: 15:36

<b>Meeting: IBU</b>		
<b>12 November 2020</b>		
	<u>Attendees</u>	<u>Votes</u>
Voting Delegate	51	48
Non-Voting Delegate	52	
<b>Total</b>	<b>103</b>	<b>48</b>

<u>Voting Delegate</u>	<u>Attendees</u>	<u>Votes</u>	<u>Representing / Accompanying</u>	<u>Voting Card</u>
		1	ARG, FANTI, GASTÓN GATOTRAINER@YAHOO.COM.AR, 7633	364478
		1	AUS, FLANAGAN, GRANT AUSBIATHLON-PRESIDENT@IINET.NET.AU, 6836	623742
		1	AUT, SCHERER, CHRISTIAN SCHERER@OESV.AT, 7887	876643
		1	BEL, HECK, PHILIPPE PHILIPPE.HECK@HECK.BE, 4624	828747
		1	BIH, DOJCINOVIC, JELENA SKIBIH@BIH.NET.BA, 7374	868846
		1	BLR, TSYBULSKI, ANDRIAN TSB@TUT.BY, 7466	744473
		1	BRA, PETERSSON, ANDERS A.PETERSSON@UOL.COM.BR, 4872	346762
		1	BUL, DAFOVKSA, EKATERINA BFBIATHLON@INTECH.BG, 4788	773332
		1	CAN, AMBERY, HEATHER HAMBERY@BIATHLONCANADA.CA, 3872	737237
		1	CHI, GONZALEZ, NORMAN ARTURO NORMAN405@GMAIL.COM, 4837	887367
		1	CHN, LIU, HAO CHINESEBIATHLON@SPORT.ORG.CN, 3262	832676
		1	CRO, BRAJDIĆ, DEJAN DBRAJDI@GMAIL.COM, 3773	376267
		1	CYP, HADJIJOSEPH, STELIOS STELIOSHAD@CYTANET.COM.CY, 6874	664367
		1	CZE, VLCEK, LIBOR VLCEK@BIATHLON.CZ, 4882	824232
		1	DEN, BORCH, CHRISTIAN CHRISTIAN@MBORCH.DK, 2624	647368
		1	ESP, PEUS ESPANA, JOSE MARIA MAY.PEUS@RFEDI.ES, 3372	368866
		1	EST, JOEPERA, ASSAR ASSAR.JOEPERA@BIATHLON.EE, 8367	244227
		1	FIN, LÄHDESMÄKI, KALLE KALLEJOHANNES.LAHDESMAKI@GMAIL.COM, 7287	267324
		1	FRA, SAGUEZ, FABIEN FSAGUEZ@FFS.FR, 4634	787646
		1	GBR, WEIGHILL, ROB CHAIRMAN@BRITISHBIATHLON.COM, 3673	337387
		1	GEO, BUDZISHVILI, NIKOLOZ NIKOL0Z76@MAIL.RU, 3427	746846
		1	GER, ORGELDINGER, KARIN BEATE KARIN.ORGELDINGER@DEUTSCHERSKIVERBAND.DE, 7647	487346
		1	GRE, TSOUREKAS, TIMOLEON TTSOUREK@GMAIL.COM, 2344	638322
		1	GRL, SLETTEMARK, UILOQ GREENLANDBIATHLON@GMAIL.COM, 6884	262728
		1	HUN, FÜRSTNER, JÓZSEF JFURSTNER@GMAIL.COM, 4774	633783
		1	IND, VARMA, JAGMOHAN BRIGJAG@GMAIL.COM, 6837	867363
		1	IRL, MORRISH, RORY RORYMORRISH@YAHOO.CO.UK, 2336	476347
		1	ISL, THORVALDSSON, JON VIDAR SKI@SKI.IS, 7434	872632
		1	ITA, PIROIA, LORETTA LORETTAPIROIA@FISI.ORG, 3444	646728
		1	JPN, PRUCKER, UBALDO PRUCKERUBALDO@GMAIL.COM, 4683	284878
		1	KAZ, USSENOV, MANAS KZBIATHLONUNION@GMAIL.COM, 2647	447264
		1	KGZ, LEVDANSKII, ALEKSANDR BIATHLONKGZ@MAIL.RU, 6632	366638
		1	KOR, KIM, JONGMIN KORBIA@HOTMAIL.COM, 4244	624878
		1	LAT, BROKA, BAIBA BAIBABROKA2013@GMAIL.COM, 6838	243487
		1	LTU, DAUGIRDAS, ARUNAS INFO@BIATHLONLTU.COM, 4242	287233
		1	MDA, FLOREAN, IVAN BIATHLON@SKI.MD, 4734	284744
		1	MEX, PRUNEDA, CARLOS SKIMEXICO@GMAIL.COM, 2784	224348
		1	MKD, SOKLE, VASIL BIATHLONMACEDONIA@HOTMAIL.COM, 7263	282347
		1	NED, TIELMANN, HORST INFO@HTIELMANN.DE, 4383	826767
		1	NOR, HORTEN, ARNE ARNE.HORTEN@RENOROS.NO, 6386	664387
		1	POL, WASKIEWICZ, ZBIGNIEW Z.WASKIEWICZ@BIATHLON.COM.PL, 8672	482272
		1	RUS, MAYGUROV, VICTOR MAIGUROV@MAIL.RU, 4262	237366
		1	SLO, REPINC, BLAZ REPINC.BLAZ@GMAIL.COM, 4644	663247
		1	SRB, VUKADIN, VELIMIR VUKADIN@SRB-SMEASOC.ORG, 6888	377267
		1	SUI, LEHMANN, URS URS.LEHMANN@SWISS-SKI.CH, 6248	438843
		1	SVK, VOZAR, PETER PETER.VOZAR@BIATHLON.SK, 6673	732426

## Attendance Details

Page: 2  
Date: 14 Nov 2020  
Time: 15:36

SWE, GRIP, RIKARD	1	SWE, GRIP, RIKARD	376348
TPE, LIAN, CHEN	1	RIKARD.GRIP@SKIDSKYTTE.SE, 3322	837682
TUR, KAPLAN, NECATI	1	TPE, LIAN, CHEN	863373
UKR, BRYNZAK, VOLODYMYR	1	MPB.TPE@GMAIL.COM, 6272	236674
USA, STUDEBAKER-HALL, SARA	1	TUR, KAPLAN, NECATI	424636
		KAPLANNECATI@YAHOO.COM, 7284	
		UKR, BRYNZAK, VOLODYMYR	
		WINTER.BVM@GMAIL.COM, 7437	
		USA, STUDEBAKER-HALL, SARA	
		SARA@USBIATHLON.ORG, 2343	

**Non-Voting Delegate** 52

	<u>Votes</u>	<u>Representing / Accompanying</u>	<u>Voting Card</u>
AND, ORGUE, LAURA			273768
AUS, BUCKLEY, RYAN			442467
AUT, FRANZ BERGER			876323
BEL, EMONTS, RALPH			273248
BEL, NIESSEN, RICARDA			386626
BLR, JESINA, ANGELINA			636888
BLR, LEOSH, DARYA			822478
BRA, CAVAZZONI, PEDRO			423232
BRA, GOBO DE FREITAS, CAMILA			667282
BUL, YANAKOV DIMITAR			878842
CAN, MCLEOD, LYLE			838246
CZE, JAKES, VLASTIMIL			762722
CZE, KUPILIKOVA, EVA			667382
EST, NIGOL AIVAR			666863
EST, ZAHKNA, HILLAR			744368
FIN, AIKIONIEMI, HELI			323672
FIN, PUKKI, TAPIO			748223
FRA, BOUTHIAUX, STÉPHANE			388282
FRA, VION, MICHEL			362648
GBR, CARRIER, CARL			247442
GBR, GREIG, SARAH			263423
GER, BAIER, HEINRICH NORBERT			344888
GER, EISENBICHLER, BERNHARD			284683
KONRAD			
GRE, GYROUSIS, DIMOSTHENIS			686788
HUN, BERECKZI, BRIGITTA			687443
HUN, SZŐCS, EMŐKE			724368
IND, BUHRIL, CHINGBAWI			626672
IRL, BOLGER, DEREK			324347
IRL, O'CONNOR ANNE			362243
KGZ, BRAGIN, SERGEY			323373
KOR, CHUL SUNG PARK			232487
LAT, UPENIEKS, GUNDARS			464827
LTU, GRIAZNOVAS, RICARDAS			364462
MDA, BRIA, PETRU			244337
MKD, DINESKI, GJOKO			773328
NED, CAROLINE VAN DEN BOOGARD			366434
NOR, FLATEBØ, STIG			386882
POL, BERNAT, TOMASZ			828474
POL, SEBBOUA, AGNIESZKA			327742
ROU, GASPAR, PUIU			272464
RUS, BOYARSKIKH EKATERINA			342862
RUS, PAK, ALEXANDER			337282
SLO, JAKHEL, NINA			482844
SLO, OZBOLT, JANEZ			683843
SUI, AREGGER, BERNHARD			847868
SUI, SCHLÜCHTER, BETTINA			224224
SVK, LAUKOVA, JAROSLAVA			648628
SWE, DOMEIJ, SOFIA			322623
SWE, KORPELA, KARI			248872
TUR, KOYUNCU, OZKAN			772447
TUR, OREN, BAYRAM			723883
UKR, BONDARUK, ROMAN			447244

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### STRONG FOUNDATION

- Approval of Target 26
- State-of-the-art Constitution
- Integrity Code
- Biathlon Integrity Unit
- Forefront of good governance
- Committed to further improvements



THE BIATHLON FAMILY

1

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### TARGET 26

OUR STRATEGY FOR FOCUSING, HITTING AND MOVING TOGETHER

- Good progress made
- Adapted to COVID-19
- Hosted virtual regional workshops



THE BIATHLON FAMILY

2

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### ORGANISATION

- Strengthened Management Team
- Recruitment of Margit Eidenhammer
- Dagmara Gerasimuk to Development
- Moved to modern new HQ



THE BIATHLON FAMILY

3

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### MEDIA AND MARKETING RIGHTS AGREEMENTS

- Demonstrated huge demand for biathlon
- Eurovision Sport renewal: 2022-26
- Extension of marketing partnership
- Together helped secure long-term future



THE BIATHLON FAMILY

4

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### INTERNATIONAL RELATIONS

- Integration into Olympic Movement
- Representing biathlon's interests
- Attended:
  - SportAccord
  - IOC CoComm Beijing 2022
  - EOC General Assembly
  - WADA World Conference
  - IOC Session



THE BIATHLON FAMILY

5

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### INCREASING ATHLETE VOICE

- Athletes at the heart
- Integration of Athletes' Committee
- Consultation on scheduling
- Increase in prize money
- Active involvement in BIU



THE BIATHLON FAMILY

6

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### A SEASON LIKE NO OTHER

- Outstanding sporting achievements
- Unforgettable World Championships
- Consultation on scheduling
- History made



THE BIATHLON FAMILY

7

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### A SEASON LIKE NO OTHER



THE BIATHLON FAMILY

8

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### SPORTS & EVENTS

- ▶ Tested new competition formats
- ▶ Broadened event services
- ▶ Working Group Fluorinated Wax Prohibition
- ▶ Developed guidelines for 2020/21



THE BIATHLON FAMILY

9

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### SUSTAINABILITY

- ▶ Significant progress in sustainability
- ▶ IOC Sustainability & Legacy Commission
- ▶ Recognised and awarded by IOC-Dow
- ▶ Launched Sustainability Policy / Strategy
- ▶ Sustainability Expert Reference Group
- ▶ Equip the whole biathlon family



THE BIATHLON FAMILY

10

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### DEVELOPMENT

- ▶ Coach Seminars
- ▶ Distribution of €1m equipment
- ▶ Hosted 6 IBU / IOC Development Camps
- ▶ Developed guidelines for 2020/21
- ▶ IBU Development Department operational
- ▶ Hosted IBU Gender Equality Seminar



THE BIATHLON FAMILY

11

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### COMMUNICATIONS

- ▶ Highest ever live audiences at World Chps
- ▶ 800 hours of TV coverage
- ▶ Reached 610 million
- ▶ Weekly reach of 36.5 million
- ▶ Over 2 million users visited IBU website
- ▶ Facebook & Instagram content
- ▶ 4,000 fans surveyed



THE BIATHLON FAMILY

12

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### BIATHLON INTEGRITY UNIT

- ▶ Unit became full functional
- ▶ Greg McKenna appointed Head
- ▶ Launched new website
- ▶ Investigations & prevention of wrongdoing



THE BIATHLON FAMILY

13

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### FINANCE AND ADMINISTRATION

- ▶ Strengthened staff
- ▶ Improved accounting and reporting structure
- ▶ Focus on cost reduction
- ▶ Digital setup



THE BIATHLON FAMILY

14

**14<sup>TH</sup> ORDINARY IBU CONGRESS**  
14 NOV 2020 | VIRTUAL CONFERENCE

RECEIPT AND APPROVAL OF THE ACTIVITY REPORT OF THE EXECUTIVE BOARD **06**

### CONCLUSION

- ▶ On track
- ▶ Eventful & productive year
- ▶ Great deal achieved
- ▶ Working together much more to be done



THE BIATHLON FAMILY

15



Agenda

- 1 Legal framework
- 2 Audit and accounting principles
- 3 Audit approach and general observations
- 4 Audit focus area
- 5 Audit results
- 6 Conclusions
- 7 Financial Statements

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft. Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

Legal and contractual environment  
**Legal Framework**

1

Financial Statements and usage of funds to be in compliance with

- Austrian Code of Associations
- the Constitution
- the decisions of the Congress

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft. Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

Legal and contractual environment  
**Audit and Accounting Principles**

2

**International Standards on Auditing**

- Responsibilities
- Audit planning process
- Audit evidence and conclusions

**Austrian GAAP**

- Financial Statements are prepared in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles (GAAPs)
- Austrian GAAPs follow the prudence principle

**Taxes**

- Compliance with the tax requirements

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft. Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

Audit Approach and general observations 1/2

3

1. Risk assessment & audit strategy
2. Systems & monitoring
3. Test of details & analysis
4. Audit certificate & report

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft. Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

Audit Approach and general observations 2/2

Area	Assessment	Comment
Quality of information	+	Quality of information is very good. Documentation is sufficient and reliable
Budgeting process and explanations	+	Budgeting is appropriate and follows a top-down approach. For our audit approach it does not have a big impact.
Budgeting accuracy	+	Accuracy of the budget has generally been good overall. Certain differences between budgeted and final figures have been incurred by the effects of COVID-19.
Speed of reporting	+	Speed of the reporting process has been good. In general a one-week audit in Salzburg is sufficient for us to audit the main focus areas of the IBU.
Management /finance competence	+	The competence of the new secretary general and finance team and new CFO is very good.

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft. Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

### 4 Audit focus areas

- Financial assets (valuation, investment)
- Cash positions (bank statements)
- Liabilities (confirmation, internal monitoring, process)
- Revenue recognition
- Expenditures on sponsorships, committees and sport
- General administration costs (travel expenses, advertising, commissions)
- Compliance
- Fraud

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung und Steuerberatungsgesellschaft, Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

### 5 Audit results

- 1 Conservative Investments, Confirmations obtained
- 2 Bank confirmation received
- 3 Liabilities correctly stated
- 4 Revenue recognition correct
- 5 Expenditures on sport correct and in accordance with Constitution and decisions of Congress
- 6 No unusual income or expenditures, in particular no self-dealing
- 7 No compliance error detected
- 8 No fraud detected

**Clean audit certificate**

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung und Steuerberatungsgesellschaft, Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

### 6 Conclusion

- Based on the results of our review of the accounting records for the financial year from 1 May 2019 to 30 April 2020 the financial conduct was correct in all material respects and the funds were used in accordance with the articles of the Association. **Unusual revenues or expenses, particularly any cases of self-dealing, did not occur.**

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung und Steuerberatungsgesellschaft, Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

### 7 Statement of Activities for the years 2018/19 and 2019/20

	2020/19		2018/19	
	k EUR	in %	k EUR	in %
Revenues	27,987		43,145	
Release of reserves	5,000		2,802	
Allocation to reserves	0		-15,000	
<b>Available funds</b>	<b>32,987</b>	<b>100</b>	<b>30,947</b>	<b>100</b>
Other operating income	223	1	290	1
Promotion of members, Committees and sports	-26,804	81	-24,831	80
Staff and management	-1,267	4	-1,385	4
Depreciation on intangible and tangible assets	-222	1	-206	1
General administration and PR	-4,256	13	-4,360	14
Financial success	450	1	518	2
Capital gains tax	-23	0	-128	0
<b>Operating surplus</b>	<b>1,088</b>	<b>3</b>	<b>845</b>	<b>3</b>

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung und Steuerberatungsgesellschaft, Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

### 8 Balance Sheet as of April 30, 2019 and 2020

Assets	April 30, 2020 k EUR	April 30, 2019 k EUR	
Fixed assets and securities	60,941	56,018	60,246 (55,351) k EUR securities in bank deposits
Receivables and other assets	1,364	727	
Cash and cash equivalents	6,672	10,413	
Deferred charges	59	72	
	<b>69,036</b>	<b>67,230</b>	
Liabilities and Net Assets	April 30, 2020 k EUR	April 30, 2019 k EUR	
Association net assets	61,193	65,105	48,000 (40,000) k EUR restricted Congress resolution
Provisions	658	1,159	
Liabilities	2,185	965	
Deferred income	5,000	0	
	<b>69,036</b>	<b>67,230</b>	

KPMG © 2020 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung und Steuerberatungsgesellschaft, Austrian member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity. All rights reserved. Printed in Austria. KPMG and the KPMG logo are registered trademarks of KPMG International.

**KPMG**

# Thank you!



**Mag. Dr. Johannes Bauer**  
Partner  
Porzellangasse 51, 1090 Wien  
T +43 1/31 332 - 3205  
M +43 664/81 61 027  
johannesbauer@kpmg.at

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfung- und  
Steuerberatungsgesellschaft.



**Die internationale Biathlon Union (IBU),  
Salzburg, Austria**

Report on the Audit of the Financial  
Statements for the Year ended  
30 April 2020

10 July 2020

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft  
10177487

## Table of Contents

	Page
<b>1. Audit Contract and Scope of the Engagement</b>	<b>4</b>
<b>2. Breakdown and Description of Significant Financial Statement Items</b>	<b>5</b>
<b>3. Summary of Audit Findings</b>	<b>6</b>
3.1. Compliance with Statutory Requirements of the Accounting System and Financial Statements	6
3.2. Explanations and Evidence	6
3.3. Reporting in accordance with section 273 paragraph 2 and 3 UGB	6
<b>4. Auditor's Report</b>	<b>7</b>
<b>5. Comptroller's Report</b>	<b>10</b>

## Annexes

	Annex
<b>Financial Statements</b>	
Financial Statements for the year ended 30 April 2020	I
— Statement of Financial Position as at 30 April 2020	
— Statement of Activities for the year ended 30 April 2020	
— Notes to the Financial Statements for the year ended 30 April 2020	
<b>Other Annexes</b>	
General Conditions of Contract	II

To the Members of the Management and Executive Board of  
Die internationale Biathlon Union (IBU),  
Salzburg, Austria

We have audited the financial statements and the financial conduct for the year ended 30 April 2020 of

Die internationale Biathlon Union (IBU),  
Salzburg, Austria  
(referred to as "the Association"),

and **report** on the result of our audit as follows:

## **1. Audit Contract and Scope of the Engagement**

In the XIII. Ordinary Congress of "IBU" ("die Internationale Biathlon Union") we were elected as auditors in accordance with Section 22 Paragraph 2 Vereinsgesetz (short: "VerG" = Austrian Code of Association) for the financial year from 1 May 2019 to 30 April 2020. According to Section 22 Paragraph 2 VerG our audit includes the procedures performed over financial conduct as comptroller ("Rechnungsprüfung").

The Association, represented by the management, concluded an **audit contract** with us to audit the financial statements of the Association as at 30 April 2020. Our audit also comprised the accounting system in accordance with Section 269 et seq Unternehmensgesetzbuch (short: "UGB" = Austrian Commercial Code) and the comptroller's procedures.

The Association is a **large association** in accordance with Austrian Code of Association. Large Associations have to comply with the regulations of Section 22 Paragraph 2 Austrian Code of Association under corresponding application of the provisions of the Austrian Commercial Code.

The audit is a **statutory** audit.

Our audit work complies with the principles specified in § 269 ff UGB and with the additional requirements set forth in the Austrian Code of Association.

The **audit includes** assessing whether the statutory requirements concerning the preparation of the financial statements and additional regulations as stipulated in the the articles of association were adhered to.

The **assurance as a Comptroller** includes assessing whether financial conduct was correct in all material aspects and the funds were used in accordance with the articles of association. We are required to report on any identified accounting deficiencies or risks which could pose a threat to the Association's ability to continue as a going concern and pay special attention to unusual revenues and expenses, particularly any cases of self-dealing.

Our audit was performed in accordance with the **legal requirements and Austrian Standards on Auditing** and independent assurance engagements. These standards require that we comply with International Standards on Auditing – (ISAs). We would like to emphasize that the goal of the audit is to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement. Absolute assurance is not attainable due to the test nature and other inherent limitations of an audit, together with the inherent limitations of any accounting and internal control system. There is an unavoidable risk that even material misstatements may remain undetected. Areas which are generally covered in special engagements were not included in our scope of work.

We performed the audit mainly at the Association's premises in Salzburg between May and July 2020. The audit was substantially completed at the date of this report.

**Engagement partner** of the engagement is Mr Johannes Bauer, Wirtschaftsprüfer (Austrian Chartered Accountant).

Our audit is based on the audit contract concluded with the Association. The "General Conditions of Contract" issued by the Chamber of Tax Advisers and Auditors (see Annex II), form an integral part of the audit contract. The conditions of contract do not only apply to the Association and the auditor, but to third parties as well. Our liability as auditors is guided under Section 275 UGB in accordance with Section 24 Paragraph 4 VerG.

## **2. Breakdown and Description of Significant Financial Statement Items**

The breakdown and description of all significant financial statement items are included in the notes to the financial statements. We refer to the respective disclosures made by management in the notes.

### **3. Summary of Audit Findings**

#### **3.1. Compliance with Statutory Requirements of the Accounting System and Financial Statements**

We obtain evidence that the accounting system is in compliance with statutory requirements and the articles of association.

In line with our risk and controls based audit approach and to the extent we considered necessary for the purpose of expressing an opinion, we considered internal controls related to sub processes of the financial reporting process as part of our audit.

With regard to the compliance of the financial statements with all applicable statutory requirements we refer to the auditor's report.

#### **3.2. Explanations and Evidence**

The President and the other members of the Board concern responsible for accounting and financial management have sufficiently provided all evidence and explanations requested by us as well as their signed management representation letter.

#### **3.3. Reporting in accordance with section 273 paragraph 2 and 3 UGB**

During our audit we did not note any facts which indicate that there could be substantial doubt about the Association's ability to continue as a going concern nor indicate a material deterioration of the Association's performance. Neither did we note any indications of non-compliance with Austrian law or the articles of association. We did not note any material weaknesses in the internal controls over the financial reporting process. The criteria for reorganization per Section 22 Paragraph 1 Subsection 1 URG (Austrian Corporate Restructuring Act) were not met.

## **4. Auditor's Report**

### **Report on the Financial Statements**

We have audited the financial statements of

**Die internationale Biathlon Union (IBU),  
Salzburg, Austria,**

which comprise the Statement of Financial Position as at 30 April 2020, the Statement of Activities for the fiscal year then ended, and the Notes.

In our opinion, the financial statements present fairly, in all material respects, the financial position of the Association as at 30 April 2020, and its financial performance for the year then ended, in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles and other legal requirements set forth in the Vereinsgesetz (short: "VerG" = Austrian Code of Association).

### **Basis for our Opinion**

We conducted our audit in accordance with Austrian Standards on Auditing. These standards require the audit to be conducted in accordance with International Standards on Auditing (ISAs). Our responsibilities under those standards are further described in the "Auditor's Responsibilities" section of our report. We are independent of the Association, in accordance with Austrian Code of Association and professional regulations, and we have fulfilled our other responsibilities under those relevant ethical requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

### **Responsibility Management's for the Financial Statements**

Management is responsible for the preparation and fair presentation of the financial statements in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles and other legal or regulatory requirements set forth in the Austrian Code of Association and for such internal controls as management determines are necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

Management is also responsible for assessing the Association's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting, unless management either intends to liquidate the Association or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

## **Auditors' Responsibility**

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole, are free from material misstatements – whether due to fraud or error – and to issue an auditor's report that includes our audit opinion. Reasonable assurance represents a high level of assurance, but provides no guarantee that an audit conducted in accordance with Austrian Standards on Auditing (and therefore ISAs), will always detect a material misstatement, if any. Misstatements may result from fraud or error and are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Austrian Standards on Auditing, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit.

Moreover:

- We identify and assess the risks of material misstatements in the financial statements, whether due to fraud or error, we design and perform audit procedures responsive to those risks and obtain sufficient and appropriate audit evidence to serve as a basis for our audit opinion. The risk of not detecting material misstatements resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations or the override of internal control.
- We obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control.
- We evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made by management.
- We conclude on the appropriateness of management's use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Association's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our audit report to the respective note in the financial statements. If such disclosures are not appropriate, we will modify our audit opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Association to cease to continue as a going concern.
- We evaluate the overall presentation, structure and content of the financial statements, including the notes, and whether the financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.

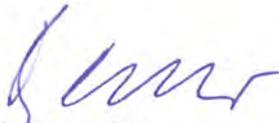


### **Engagement Partner**

The engagement partner is Mr Johannes Bauer.

Vienna, 10 July 2020

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Johannes Bauer  
Wirtschaftsprüfer  
(Austrian Chartered Accountant)

The financial statements together with our auditor's opinion may only be published if the financial statements are identical with the audited version attached to this report. Section 281 paragraph 2 UGB (Austrian Commercial Code) applies.

## 5. Comptroller's Report

We have performed an independent assurance engagement as Comptroller in connection with the financial conduct of the

Die internationale Biathlon Union (IBU),  
Salzburg, Austria,

for the financial year from 1 May 2019 to 30 April 2020.

### Management's Responsibility

Management is responsible for the correctness of the financial conduct and for the usage of the funds in accordance with the articles of association. Management is also responsible to establish an accounting system appropriate for the requirements of the Association and for the timely and adequate recognition of the Association's financial position.

### Comptrollers' Responsibility

Our responsibility is to state whether, based on our procedures performed, the accounting system and the financial conduct are correct in all material respects and whether the Association's funds were used in accordance with the articles of the association. We are required to report on any identified accounting deficiencies or risks which could pose a threat to the Association's ability to continue as a going concern and pay special attention to unusual revenues and expenses, particularly any cases of self-dealing.

Our engagement was conducted in conformity laws and regulations applicable in Austria and with Austrian Standards for independent assurance engagements. These standards require us to comply with our professional requirements including independence requirements, and to plan and perform the engagement to enable us to express a conclusion with reasonable assurance, taking into account materiality.

The procedures selected depend on the comptroller's judgement, including the assessment of the risks of material misstatement whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the comptroller considers internal control relevant to the Association's accounting system in order to design procedures that are appropriate in the circumstances but not for the purpose of expressing an independent assurance conclusion on the effectiveness of the Association's internal control. The funds are used in accordance with the articles of Association, if the funds are used for the fulfillment of the objectives of the Association, particularly to finance the activities necessary for the realization of the Association's purpose. The assessment of the economy and efficiency of the management was not a subject of the audit.

The procedures that we performed do not constitute an audit or a review. Our engagement did not focus on revealing and clarifying of illegal acts (such as fraud), nor did it focus on assessing the efficiency of management.

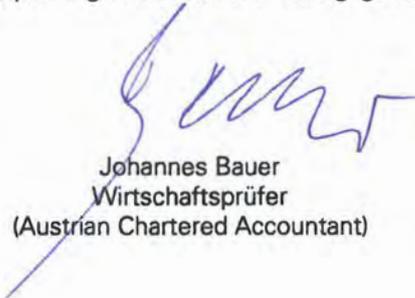
We believe that the evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our independent assurance conclusion.

### **Independent Assurance Conclusion**

Based on the procedures performed for the financial year from 1 May 2019 to 30 April 2020 the financial conduct was correct in all material aspects and the funds were used in accordance with the articles of association. Unusual revenues and expenses, particularly any cases of self-dealing, did not occur.

Vienna, 10 July 2020

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Johannes Bauer  
Wirtschaftsprüfer  
(Austrian Chartered Accountant)

The financial statements together with our comptroller's report may only be published if the financial statements are identical with the audited version attached to this report. Section 281 paragraph 2 UGB (Austrian Commercial Code) applies.

**Financial Statements  
for the Year ended 30 April 2020**

International Biathlon Union

**Balance Sheet**

2020-04-30

<b>Assets</b>	2020-04-30 EUR	2019-04-30 EUR
<b>A. Fixed Assets</b>		
I. Intangible Assets		
1. Software and Brand	468,262.34	551,991.19
II. Tangible Assets		
1. Buildings	29,768.15	0.00
<i>thereof fittings in third-party buildings</i>	<i>29,768.15</i>	<i>0.00</i>
2. Equipment	170,499.12	115,220.41
3. Assets under construction	26,796.70	0.00
	<u>227,063.97</u>	<u>115,220.41</u>
III. Financial Assets		
1. Securities holdings	60,245,964.81	55,350,539.34
	<u>60,941,291.12</u>	<u>56,017,750.94</u>
<b>B. Current Assets</b>		
I. Receivables and other Assets		
1. Accounts Receivables	1,200,368.08	623,862.98
2. Other Receivables	163,515.99	103,069.10
	<u>1,363,884.07</u>	<u>726,932.08</u>
II. Cash, Bank Accounts	6,671,712.87	10,413,154.72
	<u>8,035,596.94</u>	<u>11,140,086.80</u>
<b>C. Deferred Charges</b>	<u>58,737.75</u>	<u>72,205.33</u>
<b>Total Assets</b>	<u>69,035,625.81</u>	<u>67,230,043.07</u>

International Biathlon Union

**Balance Sheet**

2020-04-30

<b>Liabilities</b>	2020-04-30 EUR	2019-04-30 EUR
<b>A. Association net assets</b>		
I. Restricted acc. Congress		
1. Restricted acc. Congress	48,000,000.00	40,000,000.00
II. Temporarily restricted		
1. Temporarily restricted	10,000,000.00	15,000,000.00
III. Accumulated surplus	3,192,983.07	10,105,447.51
<i>thereof result carried forward</i>	<i>10,105,447.51</i>	<i>14,260,108.87</i>
	<b>61,192,983.07</b>	<b>65,105,447.51</b>
<b>B. Provisions</b>		
1. Other provision	<b>657,860.04</b>	<b>1,159,300.00</b>
<b>C. Liabilities</b>		
1. Accounts payable	2,133,927.66	929,491.11
2. Other liabilities	50,855.04	35,804.45
<i>thereof tax</i>	<i>25,281.30</i>	<i>14,321.27</i>
<i>thereof for social security</i>	<i>25,567.74</i>	<i>21,477.18</i>
	<b>2,184,782.70</b>	<b>965,295.56</b>
<b>D. Deferred income</b>	<b>5,000,000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Liabilities</b>	<b>69,035,625.81</b>	<b>67,230,043.07</b>

International Biathlon Union

**Profit and Loss Account**

2019-05-01 - 2020-04-30

<b>Profit and loss statement</b>	2019/2020 EUR	2018/2019 EUR
<b>1. Revenues</b>		
a) Membership fee	16,950.00	16,650.00
b) Other income	27,970,351.84	43,128,623.31
	<b>27,987,301.84</b>	<b>43,145,273.31</b>
<b>2. Other operating income</b>	<b>222,835.65</b>	<b>289,960.71</b>
<b>3. Contributions to National Federations and Sports</b>		
a) Contributions to National Federations and Sports	26,803,527.13	24,830,873.34
<b>4. Staff and Management</b>		
a) Staff costs and Management expenses	1,036,767.80	1,112,865.39
b) Social Expenses	230,480.70	272,102.83
	<b>1,267,248.50</b>	<b>1,384,968.22</b>
<b>5. Depreciation on intangible and tangible assets</b>		
a) auf thereof tangible assets	222,026.00	205,732.59
<b>6. General administration</b>	<b>4,256,309.87</b>	<b>4,359,897.61</b>
<b>7. Subtotal 1-6</b>	<b>-4,338,974.01</b>	<b>12,653,762.26</b>
<b>8. Income from securities</b>	<b>263,159.99</b>	<b>215,666.71</b>
<b>9. Interest earned</b>	<b>25,820.19</b>	<b>55,178.21</b>
<b>10. Income from sale of and addition to securities</b>	<b>208,792.59</b>	<b>252,250.30</b>
<b>11. Expenses for Securities</b>	<b>48,124.44</b>	<b>4,994.63</b>
<b>12. Subtotal 8-10</b>	<b>449,648.33</b>	<b>518,100.59</b>
<b>13. Capital gains tax</b>	<b>23,138.76</b>	<b>128,317.31</b>
<b>14. Earnings after taxes</b>	<b>-3,912,464.44</b>	<b>13,043,545.54</b>
<b>15. Release of reserves</b>	<b>5,000,000.00</b>	<b>2,801,793.10</b>
<b>16. Allocation to reserves temporarily restricted</b>	<b>0.00</b>	<b>15,000,000.00</b>
<b>17. Operating surplus</b>	<b>1,087,535.56</b>	<b>845,338.64</b>
<b>18. Net Income carried forward</b>	<b>10,105,447.51</b>	<b>14,260,108.87</b>
<b>19. Allocation to reserves acc. Congress</b>	<b>-8,000,000.00</b>	<b>-5,000,000.00</b>
<b>20. Accumulated surplus</b>	<b>3,192,983.07</b>	<b>10,105,447.51</b>

## Notes to the Financial Statements for the Financial Year 2019/2020

### 1. Accounting and valuation principles

#### 1.1. General principles

The Financial Statements were prepared under the Generally Accepted Accounting Principles, giving a true and fair view of the Company's financial position.

The principle of completeness was applied at preparation of the Financial Statements.

The evaluation of assets and liabilities was carried out considering the principle of individual items valuation and the going concern concept.

The principle of prudence was considered by showing only the realized gains at balance sheet date. All recognizable risks and possible future losses arisen in the fiscal year were taken into account.

Valuation principles remained unchanged compared to prior years.

#### 1.2. Fixed Assets

##### Intangible Assets

Intangible assets are valued at acquisition cost reduced by straight-line depreciation.

Scheduled depreciation is based on the following useful lives:

Intangible assets	Useful life
Software	3
Homepage and Virtual Gallery	5
Brand	10

##### Tangible Assets

Fixed assets are valued at acquisition or manufacturing cost reduced by straight-line depreciation.

For calculating the depreciation, the following methods are used:

The systematic depreciation is calculated on a straight-line basis over their expected useful life (depreciation periods are shown together with the details to the respective items in the following). Low value assets up to EUR 400,00 each are completely written off in the year of acquisition. Assets acquired in the first half of a financial year are depreciated by an annual depreciation and additions to assets in the second half of a financial year are depreciated by semi-annual depreciation. Impairment losses are recognized at the reporting date if impairment is expected to be permanent. Neither in the fiscal year, nor in the previous year impairment losses have been recognized.

Scheduled depreciation is based on the following useful lives:

Fixed assets	Useful life
Fittings in third-party buildings	10
Equipment	3 - 10
Vehicles	5

Extraordinary depreciation is considered if the fair value is lower than the book-value.

### **Financial Assets**

Financial assets are valued at acquisition cost or at the lower market value.

Impairment losses are recognized at the reporting date if the impairment is expected to be permanent. If, in a later financial year, it becomes apparent that the reasons for the impairment no longer exist, the amount of the depreciation will be credited to the extent of the increase in value.

### **1.3. Current Assets**

#### **Receivables**

Accounts receivable are valued at their nominal value. Recognizable risks are considered by individual allowances.

#### **Cash and cash equivalents**

The evaluation is made at nominal value.

### **1.4. Provisions**

#### **Other provisions**

Other provisions are made for all other uncertain liabilities. In accordance with the prudence principle all foreseeable risks during the preparation of the financial statements were provided for with the most probable value based on sound business judgment.

### **1.5. Liabilities**

Liabilities are valued at repayment amounts.

If the current value at closing date is higher than the amount repayable, the higher current value is accounted for.

### **1.6. Foreign currency translation**

Foreign currency receivables are converted using the exchange rate at the date of initial recognition or at balance sheet date if lower.

Foreign currency liabilities are converted using the exchange rate of initial recognition or at balance sheet date if higher.

### **1.7. Changes in accounting and valuation principles**

The presentation of the annual financial statements is unchanged compared to the previous year.

**2. Details and Explanations to certain items of the balance sheet and the profit and loss account****2.1. Explanations to certain items of the balance sheet****Fixed assets**

The development of fixed assets and details to the depreciation are shown in the attached schedule (Appendix 1).

**Intangible Assets**

The additions in the financial year relate to the purchase of software and relaunch of homepage.

**Tangible Assets**

The additions in the financial year relate to investments in foreign buildings, office and IT equipment .

**Financial Assets**

	2020-04-30 EUR	2019-04-30 TEUR
<b>Securities</b>		
Deposit Spängler Bank	60,245,964.81	54,250
Deposit Credit Suisse	0.00	1,100
	<u>60,245,964.81</u>	<u>55,350</u>

The calculation of the values as stated in the fixed assets schedule is computed as follows:  
The immediate write-off of low-value assets (below EUR 400,00) is included in the depreciation of the current year, but is deducted from the accumulated depreciation and stated separately again under column "additions" and "disposals"

**Accounts receivable and other assets**

	Total EUR	thereof residual term up to 1 year EUR
<b>Receivables and other Assets</b>		
Accounts Receivables	1,200,368.08	1,200,368.08
PY in 1000	624	0
Other Receivables	163,515.99	163,515.99
PY in 1000	103	0
Sum Receivables	<u>1,363,884.07</u>	<u>1,363,884.07</u>
PY in 1000	<u>727</u>	<u>0</u>

Accounts receivables completely contain of receivables from national federations.

The following items are included in the balance sheet item "Other Receivables":

	2020-04-30 EUR	2019-04-30 TEUR
Deposit SPB Spängler	14,693.14	15
Interests	97,981.01	47
Membership fees	1,223.19	1
less allowance	-300.00	0
prepayment	49,148.65	0
Other	770.00	40
	<u>163,515.99</u>	<u>103</u>

EUR 0,00 (previous year: TEUR 15) has a maturity of more than one year, all other items have a maturity, as in the previous year, less than one year.

The balance sheet item "Other Receivables" contains revenues of EUR 98.751,01 which affect payment only after balance sheet date.

#### Cash and cash equivalents

	2020-04-30 EUR	2019-04-30 TEUR
Cash	<u>5,629.10</u>	<u>3</u>

#### Bank accounts

	2020-04-30 EUR	2019-04-30 TEUR
Bank accounts	<u>6,666,083.77</u>	<u>10,410</u>

#### Deferred charges

	2020-04-30 EUR	2019-04-30 TEUR
Deferred charges	<u>58,737.75</u>	<u>72</u>

#### Association net assets

	2020-04-30 EUR	2019-04-30 TEUR
Restricted	48,000,000.00	40,000
Temporarily restricted	10,000,000.00	15,000
Accumulated surplus	3,192,983.07	10,105
	<u>61,192,983.07</u>	<u>65,105</u>

	EUR
unrestricted at 01.05.2019	10,105,447.51
Allocation to restricted	-8,000,000.00
Operating surplus 01.05.2019-30.04.2020	1,087,535.56
Unrestricted 30.04.2020	<u>3,192,983.07</u>

The dedicated reserves amounting to EUR 15.000.000,00 were built from the proceeds of the Olympic Winter Games in Pyeongchang in 2018 and were released equally until 2022. The proceeds, which were allocated in the amount of TEUR 15.000 and released for the budget of the period 2019/2020 in the amount of TEUR 5.000 (prior year TEUR 2.802), have been assigned to the temporarily restricted reserves for the period 2018/2019 until 2021/2022.

	2019-04-30 TEUR	Allocation TEUR	Release TEUR	2020-04-30 TEUR
Temporarily restricted reserves IOC	15,000	0.00	5,000	10,000

### Provisions

Other provisions have developed as follows:

	Status 2019-05-01 EUR	Usage EUR	Cancellation EUR	Allocation EUR	Status 2020-04-30 EUR
Other provision					
Accrued vacation days	117,000.00	117,000.00	0.00	146,200.00	146,200.00
Accrued time credits	24,500.00	24,500.00	0.00	3,100.00	3,100.00
Accrued vacation pay and christmas bonus	39,700.00	39,700.00	0.00	61,500.00	61,500.00
Accrued bonus	0.00	0.00	0.00	40,300.00	40,300.00
Accrued external advisory	638,000.00	638,000.00	0.00	130,000.00	130,000.00
Costs for the preparation of the annual financial statement	19,500.00	19,500.00	0.00	5,500.00	5,500.00
Annual audit costs, external	18,000.00	18,000.00	0.00	45,900.00	45,900.00
Annual audit costs, internal	10,000.00	10,000.00	0.00	0.00	0.00
Others	292,600.00	158,908.00	133,692.00	225,360.04	225,360.04
	1,159,300.00	1,025,608.00	133,692.00	657,860.04	657,860.04

The external audit fee for this year's audit amounts to EUR 17.000,00 (previous year: TEUR 18).

### Liabilities

	Total EUR	thereof residual term up to 1 year EUR
<b>Liabilities</b>		
Accounts payable	2,133,927.66	2,133,927.66
PY in 1000	929	0
Other liabilities	50,855.04	50,855.04
PY in 1000	36	0
thereof tax	25,281.30	25,281.30
PY in 1000	14	0
thereof for social security	25,567.74	25,567.74
PY in 1000	21	0
<b>Total Liabilities</b>	<b>2,184,782.70</b>	<b>2,184,782.70</b>
PY in 1000	965	0

Accounts payable includes:

	<u>2020-04-30</u>
National Federations	941,250.00
Reimbursement refer to Covid-19	765,000.00
other accounts payable	<u>427,677.66</u>
	<u><u>2,133,927.66</u></u>

The balance sheet item "other liabilities" contains expenditure of EUR 50,855.04 (previous year: TEUR 36) which affect payment only after balance sheet date.

No liabilities are secured by property.

#### Deferred income

	<u>2020-04-30</u>	<u>2019-04-30</u>
Deferred income	<u>5,000,000.00</u>	<u>0</u>

The signing-fee from European Broadcasting Union (EBU) have been received. This income is booked as deferred income and will be booked income statement related in 2020/2021 and 2021/2022.

#### Obligations arising from the use of property, plant and equipment not shown in the balance sheet

The obligations under rental agreements will amount to EUR 296,000.00 in the 2020/2021 financial year (previous year: TEUR 194), in the following five financial years EUR 1,480,000,00 (previous year: TEUR 970).

**2.2. Explanations to certain items of the profit and loss account****Revenues**

	2019/2020 EUR	2018/2019 TEUR
Membership fee	16,950.00	17
Other Revenues	27,970,351.84	43,129
	<u>27,987,301.84</u>	<u>43,146</u>

Other revenues include amongst other topics TV broadcasting rights, advertising, IOC sports development und IOC/OC revenues.

**Other operating income**

	2019/2020 EUR	2018/2019 TEUR
Income of the sale of fixed assets	0.00	14
Income from the reversal of accruals	133,692.00	0
other	89,143.65	276
	<u>222,835.65</u>	<u>290</u>

Other operating income contains particularly exchange rate differences.

**Contributions to National Federations and Sports**

	2019/2020 EUR	2018/2019 TEUR
Support of National Federations	7,368,303.20	6,904
Prize Money	6,544,500.00	6,635
Contributions to National Fed. for participation	4,623,540.00	4,411
Contribution to IBU events	3,838,310.00	2,861
Doping control expense	1,135,283.46	1,404
Other	3,293,590.47	2,616
	<u>26,803,527.13</u>	<u>24,831</u>

Contribution to IBU events includes compensations to National Federations of EUR 765,000.00 concerning three events affected in March 2020 because of COVID-19 coronavirus.

**Personnel expense**

	2019/2020 EUR	2018/2019 TEUR
a. Staff costs and Management expenses	1,036,767.80	1,113
b. Social Expenses	230,480.70	272
	<u>1,267,248.50</u>	<u>1,385</u>

The remuneration of Secretary General amounts to EUR 151,328.38 and the remuneration of IBU President amounts to EUR 30,000.00.

**Average number of employees**

	2019/2020	2018/2019
Employees	14	14
	<u>14</u>	<u>14</u>

In the Financial Year 2019/2020 IBU employes 12,2 full-time-equivalents (prior year: 12,5).

**Other operating expenses**

	2019/2020 EUR	2018/2019 TEUR
Consultants and lawyers	1,621,123.71	1,781
Public relations	972,776.60	735
Travel costs	591,825.40	665
Safe custody fee	224,468.82	204
Rental expense	207,916.53	193
Office supplies	179,487.87	198
other	458,710.94	584
	<u>4,256,309.87</u>	<u>4,360</u>

The position Consultants and lawyers include cost for Russian Biathlon Union (RBU). As of 30th April 2020 IBU disclose receivables against RBU in the amount of EUR 1,102,718.08 and payables in the amount of EUR 941,250.00 which refer to on-hold-payments.

These receivables and payables arise in the financial years 2018/2019 and 2019/2020:

	2018/2019	2019/2020	Sum
receivables	558,051.45	544,666.63	1,102,718.08
payables	-402,800.00	-538,450.00	-941,250.00
open balance of the receivables against RBU			161,468.08

Office supplies contain particularly IT expenses and translation fees. Other operating expenses includes building maintenance, leasing fees for vehicles and insurance.

**Income from sale of and addition to securities**

This position comprise realised income and expenditure of the financial assets. That does not include profit or loss from currencies.

### 3. Other mandatory declarations

The financial statements have been prepared based on the respective laws and regulations.

Balance sheets, profit and loss statements and notes comply with legal requirements and give a true and fair view of the financial position in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles.

IBU is a large association ("großer Verein") according to § 22 VerG.

#### Information about the members of the Executive Board

The Executive Board of IBU since the Congress in Porec, Croatia, in September 2018:

- Olle Dahlin, President
- Jiri Hamza, Vice President
- Dr. Klaus Leistner, Treasurer
- Max Cobb, Executive Board Member
- Tore Boygard, Executive Board Member
- Jim Carrabre, Executive Board Member
- Ivor Lehotan, Executive Board Member
- Franz Steinle, Executive Board Member
- Clare Egan, Executive Board Member (Athlete's representative)
- Niklas Carlsson, Secretary General (without right to vote)

In the Financial Year 2019/2020 there have been the following changes in the Executive Board:

- Dagmara Gerasimuk, Executive Board Member until February 2020
- Alf Koksvik, Secretary General until September 2020
- Niklas Carlsson, Secretary General since September 2020

#### Events subsequent to Balance Sheet Date

After the Balance Sheet Date the following material subsequent events which have not been included in balance sheet or income statement occurred:

The spread of the COVID-19 coronavirus in early 2020 became a worldwide public health emergency with significant effects on the population and businesses. The global economy will be significantly affected by this COVID-19 pandemic. Though the actual extent as well as the duration of the crisis cannot be estimated at the time of the report.

Concerning the concrete financial implications of IBU for the financial year 2020/21 no statement can be made. From today's perspective management assumes that the continued existence of IBU ("Going Concern ") is secured.

In addition no further material subsequent events occurred.

Anif, July 10, 2020

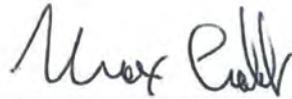


President

Olle Dahlin

Vice President

Jiri Hamza



Executive Board Member

Max Cobb

Treasurer

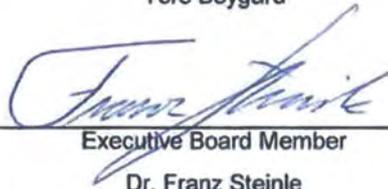
Dr. Klaus Leistner

Executive Board Member

Tore Boygard

Executive Board Member

Dr. James E. Carrabre



Executive Board Member

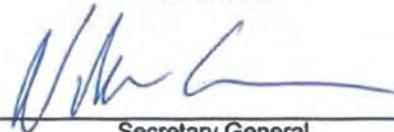
Dr. Franz Steinle

Executive Board Member

Ivor Lehotan

Executive Board Member

Clare Egan



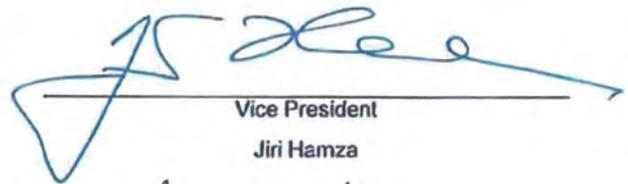
Secretary General

Niklas Carlsson

Anif, July 10, 2020



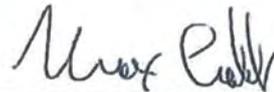
President  
Olle Dahlin



Vice President  
Jiri Hamza

Treasurer

Dr. Klaus Leistner



Executive Board Member

Max Cobb

Executive Board Member

Tore Boygard



Executive Board Member

Dr. James E. Carrabre



Executive Board Member

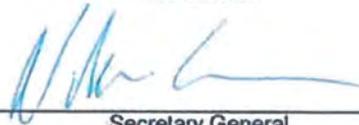
Dr. Franz Steinle

Executive Board Member

Ivor Lehotan

Executive Board Member

Clare Egan



Secretary General

Niklas Carlsson

Anif, July 10, 2020



President

Olle Dahlin

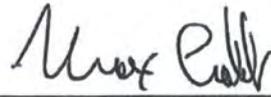


Treasurer

Dr. Klaus Leistner

Vice President

Jiri Hamza

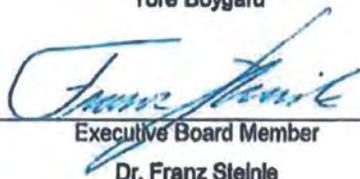


Executive Board Member

Max Cobb

Executive Board Member

Tore Boygard



Executive Board Member

Dr. Franz Steinle

Executive Board Member

Dr. James E. Carrabre



Executive Board Member

Ivor Lehotan

Executive Board Member

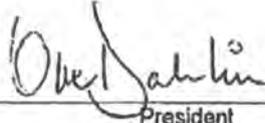
Clare Egan



Secretary General

Niklas Carlsson

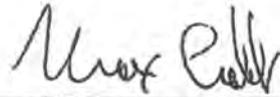
Anif, July 10, 2020



President  
Olle Dahlin

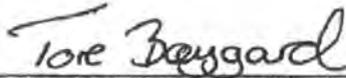
Vice President

Jiri Hamza



Executive Board Member

Max Cobb

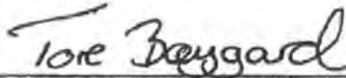


Treasurer  
Dr. Klaus Leistner



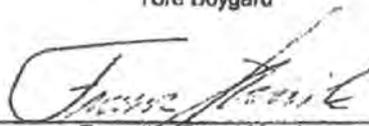
Executive Board Member

Dr. James E. Carrabre



Executive Board Member

Tore Boygard



Executive Board Member

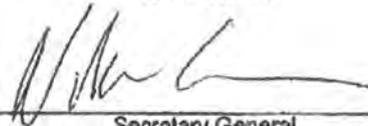
Dr. Franz Steinle

Executive Board Member

Ivor Lehotan

Executive Board Member

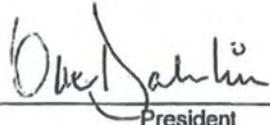
Clare Egan



Secretary General

Niklas Carlsson

Anif, July 10, 2020

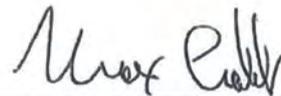


President

Olle Dahlin

Vice President

Jiri Hamza



Executive Board Member

Max Cobb

Treasurer

Dr. Klaus Leistner

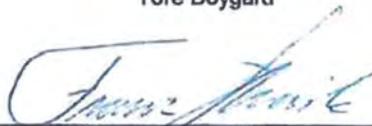
Executive Board Member

Tore Boygard



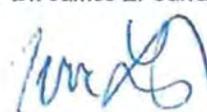
Executive Board Member

Dr. James E. Carrabre



Executive Board Member

Dr. Franz Steinle

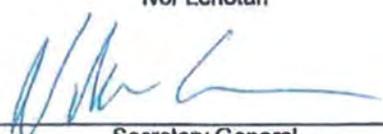


Executive Board Member

Ivor Lehotan

Executive Board Member

Clare Egan



Secretary General

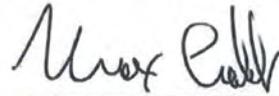
Niklas Carlsson

Anif, July 10, 2020



President  
Olle Dahlin

Vice President  
Jiri Hamza



Executive Board Member  
Max Cobb

Treasurer

Dr. Klaus Leistner

Executive Board Member  
Tore Boygard

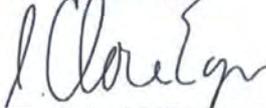


Executive Board Member  
Dr. James E. Carrabre

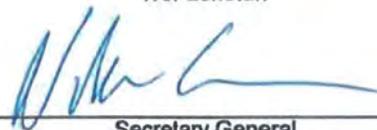


Executive Board Member  
Dr. Franz Steinle

Executive Board Member  
Ivor Lehotan



Executive Board Member  
Clare Egan



Secretary General  
Niklas Carlsson

## Fixed Assets Schedule

as per April 30, 2020

### Internationale Biathlon Union

	Status 2019-05-01		Additions		Purchase/Production costs		Reposings		Status 2020-04-30		Status 2019-05-01		Depreciations		accumulated depreciations		Status 2019-05-01		Status 2020-04-30			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
<b>A. Fixed Assets</b>																						
<b>I. Intangible Assets</b>																						
1. Software and Brand	802,584.61		79,021.78	6,647.54	0.00	0.00	0.00	0.00	874,958.85	250,593.42	162,750.61	0.00	6,647.52	406,696.51	551,991.19	468,262.34						
<b>II. Tangible Assets</b>																						
1. Buildings thereof fittings in third-party buildings	0.00	29,768.15	29,768.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	29,768.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	29,768.15						
2. Equipment	325,434.31	117,777.15	117,777.15	51,354.13	0.00	391,857.33	210,213.90	59,275.39	0.00	48,131.08	221,358.21	115,220.41	170,499.12									
3. Assets under construction	0.00	26,796.70	26,796.70	0.00	0.00	26,796.70	0.00	0.00	26,796.70	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	26,796.70						
	325,434.31	174,342.00	174,342.00	51,354.13	0.00	448,422.18	210,213.90	59,275.39	0.00	48,131.08	221,358.21	115,220.41	227,063.97									
<b>III. Financial Assets</b>																						
1. Securities holdings	55,361,066.59	54,184,839.23	49,250,339.56	0.00	60,295,566.26	10,527.25	48,124.44	9,050.24	49,601.45	55,350,539.34	60,245,964.81											
	56,489,085.51	54,438,203.01	49,308,341.23	0.00	61,618,947.29	471,334.57	270,150.44	63,828.84	677,656.17	56,017,750.94	60,941,291.12											

## General Conditions of Contract for the Public Accounting Professions (AAB 2018)

Recommended for use by the Board of the Chamber of Tax Advisers and Auditors, last recommended in its decision of April 18, 2018

### Preamble and General Items

(1) Contract within the meaning of these Conditions of Contract refers to each contract on services to be rendered by a person entitled to exercise profession in the field of public accounting exercising that profession (de facto activities as well as providing or performing legal transactions or acts, in each case pursuant to Sections 2 or 3 Austrian Public Accounting Professions Act (WTBG 2017). The parties to the contract shall hereinafter be referred to as the "contractor" on the one hand and the "client" on the other hand).

(2) The General Conditions of Contract for the professions in the field of public accounting are divided into two sections: The Conditions of Section I shall apply to contracts where the agreeing of contracts is part of the operations of the client's company (entrepreneur within the meaning of the Austrian Consumer Protection Act. They shall apply to consumer business under the Austrian Consumer Protection Act (Federal Act of March 8, 1979 / Federal Law Gazette No. 140 as amended) insofar as Section II does not provide otherwise for such business.

(3) In the event that an individual provision is void, the invalid provision shall be replaced by a valid provision that is as close as possible to the desired objective.

## SECTION I

### 1. Scope and Execution of Contract

(1) The scope of the contract is generally determined in a written agreement drawn up between the client and the contractor. In the absence of such a detailed written agreement, (2)-(4) shall apply in case of doubt:

(2) When contracted to perform tax consultation services, consultation shall consist of the following activities:

- a) preparing annual tax returns for income tax and corporate tax as well as value-added tax (VAT) on the basis of the financial statements and other documents and papers required for taxation purposes and to be submitted by the client or (if so agreed) prepared by the contractor. Unless explicitly agreed otherwise, documents and papers required for taxation purposes shall be produced by the client.
- b) examining the tax assessment notices for the tax returns mentioned under a).
- c) negotiating with the fiscal authorities in connection with the tax returns and notices mentioned under a) and b).
- d) participating in external tax audits and assessing the results of external tax audits with regard to the taxes mentioned under a).
- e) participating in appeal procedures with regard to the taxes mentioned under a).

If the contractor receives a flat fee for regular tax consultation, in the absence of written agreements to the contrary, the activities mentioned under d) and e) shall be invoiced separately.

(3) Provided the preparation of one or more annual tax return(s) is part of the contract accepted, this shall not include the examination of any particular accounting conditions nor the examination of whether all relevant concessions, particularly those with regard to value added tax, have been utilized, unless the person entitled to exercise the profession can prove that he/she has been commissioned accordingly.

(4) In each case, the obligation to render other services pursuant to Sections 2 and 3 WTBG 2017 requires for the contractor to be separately and verifiably commissioned.

(5) The aforementioned paragraphs (2) to (4) shall not apply to services requiring particular expertise provided by an expert.

(6) The contractor is not obliged to render any services, issue any warnings or provide any information beyond the scope of the contract.

(7) The contractor shall have the right to engage suitable staff and other performing agents (subcontractors) for the execution of the contract as well as to have a person entitled to exercise the profession substitute for him/her in executing the contract. Staff within the meaning of these Conditions of Contract refers to all persons who support the contractor in his/her operating activities on a regular or permanent basis, irrespective of the type of underlying legal transaction.

(8) In rendering his/her services, the contractor shall exclusively take into account Austrian law; foreign law shall only be taken into account if this has been explicitly agreed upon in writing.

(9) Should the legal situation change subsequent to delivering a final professional statement passed on by the client orally or in writing, the contractor shall not be obliged to inform the client of changes or of the consequences thereof. This shall also apply to the completed parts of a contract.

(10) The client shall be obliged to make sure that the data made available by him/her may be handled by the contractor in the course of rendering the services. In this context, the client shall particularly but not exclusively comply with the applicable provisions under data protection law and labor law.

(11) Unless explicitly agreed otherwise, if the contractor electronically submits an application to an authority, he/she acts only as a messenger and this does not constitute a declaration of intent or knowledge attributable to him/her or a person authorized to submit the application.

(12) The client undertakes not to employ persons that are or were staff of the contractor during the contractual relationship, during and within one year after termination of the contractual relationship, either in his/her company or in an associated company, failing which he/she shall be obliged to pay the contractor the amount of the annual salary of the member of staff taken over.

### 2. Client's Obligation to Provide Information and Submit Complete Set of Documents

(1) The client shall make sure that all documents required for the execution of the contract be placed without special request at the disposal of the contractor at the agreed date, and in good time if no such date has been agreed, and that he/she be informed of all events and circumstances which may be of significance for the execution of the contract. This shall also apply to documents, events and circumstances which become known only after the contractor has commenced his/her work.

(2) The contractor shall be justified in regarding information and documents presented to him/her by the client, in particular figures, as correct and complete and to base the contract on them. The contractor shall not be obliged to identify any errors unless agreed separately in writing. This shall particularly apply to the correctness and completeness of bills. However, he/she is obliged to inform the client of any errors identified by him/her. In case of financial criminal proceedings he/she shall protect the rights of the client.

(3) The client shall confirm in writing that all documents submitted, all information provided and explanations given in the context of audits, expert opinions and expert services are complete.

(4) If the client fails to disclose considerable risks in connection with the preparation of financial statements and other statements, the contractor shall not be obliged to render any compensation insofar as these risks materialize.

(5) Dates and time schedules stated by the contractor for the completion of the contractor's products or parts thereof are best estimates and, unless otherwise agreed in writing, shall not be binding. The same applies to any estimates of fees: they are prepared to best of the contractor's knowledge; however, they shall always be non-binding.

(6) The client shall always provide the contractor with his/her current contact details (particularly the delivery address). The contractor may rely on the validity of the contact details most recently provided by the client, particularly have deliveries made to the most recently provided address, until such time as new contact details are provided.

### 3. Safeguarding of Independence

(1) The client shall be obliged to take all measures to prevent that the independence of the staff of the contractor be jeopardized and shall himself/herself refrain from jeopardizing their independence in any way. In particular, this shall apply to offers of employment and to offers to accept contracts on their own account.

(2) The client acknowledges that his/her personal details required in this respect, as well as the type and scope of the services, including the performance period agreed between the contractor and the client for the services (both audit and non-audit services), shall be handled within a network (if any) to which the contractor belongs, and for this purpose transferred to the other members of the network including abroad for the purpose of examination of the existence of grounds of bias or grounds for exclusion and conflicts of interest. For this purpose the client expressly releases the contractor in accordance with the Data Protection Act and in accordance with Section 80 (4) No. 2 WTBG 2017 from his/her obligation to maintain secrecy. The client can revoke the release from the obligation to maintain secrecy at any time.

#### 4. Reporting Requirements

(1) (Reporting by the contractor) In the absence of an agreement to the contrary, a written report shall be drawn up in the case of audits and expert opinions.

(2) (Communication to the client) All contract-related information and opinions, including reports, (all declarations of knowledge) of the contractor, his/her staff, other performing agents or substitutes ("professional statements") shall only be binding provided they are set down in writing. Professional statements in electronic file formats which are made, transferred or confirmed by fax or e-mail or using similar types of electronic communication (that can be stored and reproduced but is not oral, i.e. e.g. text messages but not telephone) shall be deemed as set down in writing; this shall only apply to professional statements. The client bears the risk that professional statements may be issued by persons not entitled to do so as well as the transfer risk of such professional statements.

(3) (Communication to the client) The client hereby consents to the contractor communicating with the client (e.g. by e-mail) in an unencrypted manner. The client declares that he/she has been informed of the risks arising from the use of electronic communication (particularly access to, maintaining secrecy of, changing of messages in the course of transfer). The contractor, his/her staff, other performing agents or substitutes are not liable for any losses that arise as a result of the use of electronic means of communication.

(4) (Communication to the contractor) Receipt and forwarding of information to the contractor and his/her staff are not always guaranteed when the telephone is used, in particular in conjunction with automatic telephone answering systems, fax, e-mail and other types of electronic communication. As a result, instructions and important information shall only be deemed to have been received by the contractor provided they are also received physically (not by telephone, orally or electronically), unless explicit confirmation of receipt is provided in individual instances. Automatic confirmation that items have been transmitted and read shall not constitute such explicit confirmations of receipt. This shall apply in particular to the transmission of decisions and other information relating to deadlines. As a result, critical and important notifications must be sent to the contractor by mail or courier. Delivery of documents to staff outside the firm's offices shall not count as delivery.

(5) (General) In writing shall mean, insofar as not otherwise laid down in Item 4. (2), written form within the meaning of Section 886 Austrian Civil Code (ABGB) (confirmed by signature). An advanced electronic signature (Art. 26 eIDAS Regulation (EU) No. 910/2014) fulfills the requirement of written form within the meaning of Section 886 ABGB (confirmed by signature) insofar as this is at the discretion of the parties to the contract.

(6) (Promotional information) The contractor will send recurrent general tax law and general commercial law information to the client electronically (e.g. by e-mail). The client acknowledges that he/she has the right to object to receiving direct advertising at any time.

#### 5. Protection of Intellectual Property of the Contractor

(1) The client shall be obliged to ensure that reports, expert opinions, organizational plans, drafts, drawings, calculations and the like, issued by the contractor, be used only for the purpose specified in the contract (e.g. pursuant to Section 44 (3) Austrian Income Tax Act 1988). Furthermore, professional statements made orally or in writing by the contractor may be passed on to a third party for use only with the written consent of the contractor.

(2) The use of professional statements made orally or in writing by the contractor for promotional purposes shall not be permitted; a violation of this provision shall give the contractor the right to terminate without notice to the client all contracts not yet executed.

(3) The contractor shall retain the copyright on his/her work. Permission to use the work shall be subject to the written consent by the contractor.

#### 6. Correction of Errors

(1) The contractor shall have the right and shall be obliged to correct all errors and inaccuracies in his/her professional statement made orally or in writing which subsequently come to light and shall be obliged to inform the client thereof without delay. He/she shall also have the right to inform a third party acquainted with the original professional statement of the change.

(2) The client has the right to have all errors corrected free of charge if the contractor can be held responsible for them; this right will expire six months after completion of the services rendered by the contractor and/or – in cases where a written professional statement has not been delivered – six months after the contractor has completed the work that gives cause to complaint.

(3) If the contractor fails to correct errors which have come to light, the client shall have the right to demand a reduction in price. The extent to which additional claims for damages can be asserted is stipulated under Item 7.

#### 7. Liability

(1) All liability provisions shall apply to all disputes in connection with the contractual relationship, irrespective of the legal grounds. The contractor is liable for losses arising in connection with the contractual relationship (including its termination) only in case of willful intent and gross negligence. The applicability of Section 1298 2<sup>nd</sup> Sentence ABGB is excluded.

(2) In cases of gross negligence, the maximum liability for damages due from the contractor is tenfold the minimum insurance sum of the professional liability insurance according to Section 11 WTBG 2017 as amended.

(3) The limitation of liability pursuant to Item 7. (2) refers to the individual case of damages. The individual case of damages includes all consequences of a breach of duty regardless of whether damages arose in one or more consecutive years. In this context, multiple acts or failures to act that are based on the same or similar source of error as one consistent breach of duty if the matters concerned are legally and economically connected. Single damages remain individual cases of damage even if they are based on several breaches of duty. Furthermore, the contractor's liability for loss of profit as well as collateral, consequential, incidental or similar losses is excluded in case of willful damage.

(4) Any action for damages may only be brought within six months after those entitled to assert a claim have gained knowledge of the damage, but no later than three years after the occurrence of the (primary) loss following the incident upon which the claim is based, unless other statutory limitation periods are laid down in other legal provisions.

(5) Should Section 275 Austrian Commercial Code (UGB) be applicable (due to a criminal offense), the liability provisions contained therein shall apply even in cases where several persons have participated in the execution of the contract or where several activities requiring compensation have taken place and irrespective of whether other participants have acted with intent.

(6) In cases where a formal auditor's report is issued, the applicable limitation period shall commence no later than at the time the said auditor's report was issued.

(7) If activities are carried out by enlisting the services of a third party, e.g. a data-processing company, any warranty claims and claims for damages which arise against the third party according to law and contract shall be deemed as having been passed on to the client once the client has been informed of them. Item 4. (3) notwithstanding, in such a case the contractor shall only be liable for fault in choosing the third party.

(8) The contractor's liability to third parties is excluded in any case. If third parties come into contact with the contractor's work in any manner due to the client, the client shall expressly clarify this fact to them. Insofar as such exclusion of liability is not legally permissible or a liability to third parties has been assumed by the contractor in exceptional cases, these limitations of liability shall in any case also apply to third parties on a subsidiary basis. In any case, a third party cannot raise any claims that go beyond any claim raised by the client. The maximum sum of liability shall be valid only once for all parties injured, including the compensation claims of the client, even if several persons (the client and a third party or several third parties) have sustained losses, the claims of the parties injured shall be satisfied in the order in which the claims have been raised. The client will indemnify and hold harmless the contractor and his/her staff against any claims by third parties in connection with professional statements made orally or in writing by the contractor and passed on to these third parties.

(9) Item 7. shall also apply to any of the client's liability claims to third parties (performing agents and vicarious agents of the contractor) and to substitutes of the contractor relating to the contractual relationship.

#### 8. Secrecy, Data Protection

(1) According to Section 80 WTBG 2017 the contractor shall be obliged to maintain secrecy in all matters that become known to him/her in connection with his/her work for the client, unless the client releases him/her from this duty or he/she is bound by law to deliver a statement.

(2) Insofar as it is necessary to pursue the contractor's claims (particularly claims for fees) or to dispute claims against the contractor (particularly claims for damages raised by the client or third parties against the contractor), the contractor shall be released from his/her professional obligation to maintain secrecy.

(3) The contractor shall be permitted to hand on reports, expert opinions and other written statements pertaining to the results of his/her services to third parties only with the permission of the client, unless he/she is required to do so by law.

(4) The contractor is a data protection controller within the meaning of the General Data Protection Regulation ("GDPR") with regard to all personal data processed under the contract. The contractor is thus authorized to process personal data entrusted to him/her within the limits of the contract. The material made available to the contractor (paper and data carriers) shall generally be handed to the client or to third parties appointed by the client after the respective rendering of services has been completed, or be kept and destroyed by the contractor if so agreed. The contractor is authorized to keep copies thereof insofar as he/she needs them to appropriately document his/her services or insofar as it is required by law or customary in the profession.

(5) If the contractor supports the client in fulfilling his/her duties to the data subjects arising from the client's function as data protection controller, the contractor shall be entitled to charge the client for the actual efforts undertaken. The same shall apply to efforts undertaken for information with regard to the contractual relationship which is provided to third parties after having been released from the obligation to maintain secrecy to third parties by the client.

#### 9. Withdrawal and Cancellation („Termination“)

(1) The notice of termination of a contract shall be issued in writing (see also Item 4. (4) and (5)). The expiry of an existing power of attorney shall not result in a termination of the contract.

(2) Unless otherwise agreed in writing or stipulated by force of law, either contractual partner shall have the right to terminate the contract at any time with immediate effect. The fee shall be calculated according to Item 11.

(3) However, a continuing agreement (fixed-term or open-ended contract on – even if not exclusively – the rendering of repeated individual services, also with a flat fee) may, without good reason, only be terminated at the end of the calendar month by observing a period of notice of three months, unless otherwise agreed in writing.

(4) After notice of termination of a continuing agreement and unless otherwise stipulated in the following, only those individual tasks shall still be completed by the contractor (list of assignments to be completed) that can (generally) be completed fully within the period of notice insofar as the client is notified in writing within one month after commencement of the termination notice period within the meaning of Item 4. (2). The list of assignments to be completed shall be completed within the termination period if all documents required are provided without delay and if no good reason exists that impedes completion.

(5) Should it happen that in case of a continuing agreement more than two similar assignments which are usually completed only once a year (e.g. financial statements, annual tax returns, etc.) are to be completed, any such assignments exceeding this number shall be regarded as assignments to be completed only with the client's explicit consent. If applicable, the client shall be informed of this explicitly in the statement pursuant to Item 9. (4).

#### 10. Termination in Case of Default in Acceptance and Failure to Cooperate on the Part of the Client and Legal Impediments to Execution

(1) If the client defaults on acceptance of the services rendered by the contractor or fails to carry out a task incumbent on him/her either according to Item 2. or imposed on him/her in another way, the contractor shall have the right to terminate the contract without prior notice. The same shall apply if the client requests a way to execute (also partially) the contract that the contractor reasonably believes is not in compliance with the legal situation or professional principles. His/her fees shall be calculated according to Item 11. Default in acceptance or failure to cooperate on the part of the client shall also justify a claim for compensation made by the contractor for the extra time and labor hereby expended as well as for the damage caused, if the contractor does not invoke his/her right to terminate the contract.

(2) For contracts concerning bookkeeping, payroll accounting and administration and assessment of payroll-related taxes and contributions, a termination without prior notice by the contractor is permissible under Item 10. (1) if the client verifiably fails to cooperate twice as laid down in Item 2. (1).

#### 11. Entitlement to Fee

(1) If the contract fails to be executed (e.g. due to withdrawal or cancellation), the contractor shall be entitled to the negotiated compensation (fee), provided he/she was prepared to render the services and was prevented from so doing by circumstances caused by the client, whereby a merely contributory negligence by the contractor in this respect shall be excluded; in this case the contractor need not take into account the amount he/she obtained or failed to obtain through alternative use of his/her own professional services or those of his/her staff.

(2) If a continuing agreement is terminated, the negotiated compensation for the list of assignments to be completed shall be due upon completion or in case completion fails due to reasons attributable to the client (reference is made to Item 11. (1)). Any flat fees negotiated shall be calculated according to the services rendered up to this point.

(3) If the client fails to cooperate and the assignment cannot be carried out as a result, the contractor shall also have the right to set a reasonable grace period on the understanding that, if this grace period expires without results, the contract shall be deemed ineffective and the consequences indicated in Item 11. (1) shall apply.

(4) If the termination notice period under Item 9. (3) is not observed by the client as well as if the contract is terminated by the contractor in accordance with Item 10. (2), the contractor shall retain his/her right to receive the full fee for three months.

#### 12. Fee

(1) Unless the parties explicitly agreed that the services would be rendered free of charge, an appropriate remuneration in accordance with Sections 1004 and 1152 ABGB is due in any case. Amount and type of the entitlement to the fee are laid down in the agreement negotiated between the contractor and his/her client. Unless a different agreement has verifiably been reached, payments made by the client shall in all cases be credited against the oldest debt.

(2) The smallest service unit which may be charged is a quarter of an hour.

(3) Travel time to the extent required is also charged.

(4) Study of documents which, in terms of their nature and extent, may prove necessary for preparation of the contractor in his/her own office may also be charged as a special item.

(5) Should a remuneration already agreed upon prove inadequate as a result of the subsequent occurrence of special circumstances or due to special requirements of the client, the contractor shall notify the client thereof and additional negotiations for the agreement of a more suitable remuneration shall take place (also in case of inadequate flat fees).

(6) The contractor includes charges for supplementary costs and VAT in addition to the above, including but not limited to the following (7) to (9):

(7) Chargeable supplementary costs also include documented or flat-rate cash expenses, travelling expenses (first class for train journeys), per diems, mileage allowance, copying costs and similar supplementary costs.

(8) Should particular third party liabilities be involved, the corresponding insurance premiums (including insurance tax) also count as supplementary costs.

(9) Personnel and material expenses for the preparation of reports, expert opinions and similar documents are also viewed as supplementary costs.

(10) For the execution of a contract wherein joint completion involves several contractors, each of them will charge his/her own compensation.

(11) In the absence of any other agreements, compensation and advance payments are due immediately after they have been requested in writing. Where payments of compensation are made later than 14 days after the due date, default interest may be charged. Where mutual business transactions are concerned, a default interest rate at the amount stipulated in Section 456 1<sup>st</sup> and 2<sup>nd</sup> Sentence UGB shall apply.

(12) Statutory limitation is in accordance with Section 1486 of ABGB, with the period beginning at the time the service has been completed or upon the issuing of the bill within an appropriate time limit at a later point.

(13) An objection may be raised in writing against bills presented by the contractor within 4 weeks after the date of the bill. Otherwise the bill is considered as accepted. Filing of a bill in the accounting system of the recipient is also considered as acceptance.

(14) Application of Section 934 ABGB within the meaning of Section 351 UGB, i.e. rescission for laesio enormis (lesion beyond moiety) among entrepreneurs, is hereby renounced.

(15) If a flat fee has been negotiated for contracts concerning bookkeeping, payroll accounting and administration and assessment of payroll-related taxes and contributions, in the absence of written agreements to the contrary, representation in matters concerning all types of tax audits and audits of payroll-related taxes and social security contributions including settlements concerning tax assessments and the basis for contributions, preparation of reports, appeals and the like shall be invoiced separately. Unless otherwise agreed to in writing, the fee shall be considered agreed upon for one year at a time.

(16) Particular individual services in connection with the services mentioned in Item 12 (15), in particular ascertaining whether the requirements for statutory social security contributions are met, shall be dealt with only on the basis of a specific contract.

(17) The contractor shall have the right to ask for advance payments and can make delivery of the results of his/her (continued) work dependent on satisfactory fulfillment of his/her demands. As regards continuing agreements, the rendering of further services may be denied until payment of previous services (as well as any advance payments under Sentence 1) has been effected. This shall analogously apply if services are rendered in instalments and fee instalments are outstanding.

(18) With the exception of obvious essential errors, a complaint concerning the work of the contractor shall not justify even only the partial retention of fees, other compensation, reimbursements and advance payments (remuneration) owed to him/her in accordance with Item 12.

(19) Offsetting the remuneration claims made by the contractor in accordance with Item 12, shall only be permitted if the demands are uncontested and legally valid.

### 13. Other Provisions

(1) With regard to Item 12. (17), reference shall be made to the legal right of retention (Section 471 ABGB, Section 369 UGB); if the right of retention is wrongfully exercised, the contractor shall generally be liable pursuant to Item 7. or otherwise only up to the outstanding amount of his/her fee.

(2) The client shall not be entitled to receive any working papers and similar documents prepared by the contractor in the course of fulfilling the contract. In the case of contract fulfillment using electronic accounting systems the contractor shall be entitled to delete the data after handing over all data based thereon – which were prepared by the contractor in relation to the contract and which the client is obliged to keep – to the client and/or the succeeding public accountant in a structured, common and machine-readable format. The contractor shall be entitled to an appropriate fee (Item 12. shall apply by analogy) for handing over such data in a structured, common and machine-readable format. If handing over such data in a structured, common and machine-readable format is impossible or unfeasible for special reasons, they may be handed over in the form of a full print-out instead. In such a case, the contractor shall not be entitled to receive a fee.

(3) At the request and expense of the client, the contractor shall hand over all documents received from the client within the scope of his/her activities. However, this shall not apply to correspondence between the contractor and his/her client and to original documents in his/her possession and to documents which are required to be kept in accordance with the legal anti-money laundering provisions applicable to the contractor. The contractor may make copies or duplicates of the documents to be returned to the client. Once such documents have been transferred to the client, the contractor shall be entitled to an appropriate fee (Item 12. shall apply by analogy).

(4) The client shall fetch the documents handed over to the contractor within three months after the work has been completed. If the client fails to do so, the contractor shall have the right to return them to the client at the cost of the client or to charge an appropriate fee (Item 12. shall apply by analogy) if the contractor can prove that he/she has asked the client twice to pick up the documents handed over. The documents may also further be kept by third parties at the expense of the client. Furthermore, the contractor is not liable for any consequences arising from damage, loss or destruction of the documents.

(5) The contractor shall have the right to compensation of any fees that are due by use of any available deposited funds, clearing balances, trust funds or other liquid funds at his/her disposal, even if these funds are explicitly intended for safekeeping, if the client had to have anticipated the counterclaim of the contractor.

(6) To secure an existing or future fee payable, the contractor shall have the right to transfer a balance held by the client with the tax office or another balance held by the client in connection with charges and contributions, to a trust account. In this case the client shall be informed of the transfer. Subsequently, the amount secured may be collected either after agreement has been reached with the client or after enforceability of the fee by execution has been declared.

### 14. Applicable Law, Place of Performance, Jurisdiction

(1) The contract, its execution and the claims resulting from it shall be exclusively governed by Austrian law, excluding national referral rules.

(2) The place of performance shall be the place of business of the contractor.

(3) In absence of a written agreement stipulating otherwise, the place of jurisdiction is the competent court of the place of performance.

## SECTION II

### 15. Supplementary Provisions for Consumer Transactions

(1) Contracts between public accountants and consumers shall fall under the obligatory provisions of the Austrian Consumer Protection Act (KSchG).

(2) The contractor shall only be liable for the willful and grossly negligent violation of the obligations assumed.

(3) Contrary to the limitation laid down in Item 7. (2), the duty to compensate on the part of the contractor shall not be limited in case of gross negligence.

(4) Item 6. (2) (period for right to correction of errors) and Item 7. (4) (asserting claims for damages within a certain period) shall not apply.

(5) Right of Withdrawal pursuant to Section 3 KSchG:

If the consumer has not made his/her contract statement in the office usually used by the contractor, he/she may withdraw from the contract application or the contract proper. This withdrawal may be declared until the contract has been concluded or within one week after its conclusion; the period commences as soon as a document has been handed over to the consumer which contains at least the name and the address of the contractor as well as instructions on the right to withdraw from the contract, but no earlier than the conclusion of the contract. The consumer shall not have the right to withdraw from the contract

1. if the consumer himself/herself established the business relationship concerning the conclusion of this contract with the contractor or his/her representative,

2. if the conclusion of the contract has not been preceded by any talks between the parties involved or their representatives, or

3. in case of contracts where the mutual services have to be rendered immediately, if the contracts are usually concluded outside the offices of the contractors, and the fee agreed upon does not exceed €15.

In order to become legally effective, the withdrawal shall be declared in writing. It is sufficient if the consumer returns a document that contains his/her contract declaration or that of the contractor to the contractor with a note which indicates that the consumer rejects the conclusion or the maintenance of the contract. It is sufficient if this declaration is dispatched within one week.

If the consumer withdraws from the contract according to Section 3 KSchG:

1. the contractor shall return all benefits received, including all statutory interest, calculated from the day of receipt, and compensate the consumer for all necessary and useful expenses incurred in this matter,

2. the consumer shall pay for the value of the services rendered by the contractor as far as they are of a clear and predominant benefit to him/her.

According to Section 4 (3) KSchG, claims for damages shall remain unaffected.

(6) Cost Estimates according to Section 5 Austrian KSchG:

The consumer shall pay for the preparation of a cost estimate by the contractor in accordance with Section 1170a ABGB only if the consumer has been notified of this payment obligation beforehand.

If the contract is based on a cost estimate prepared by the contractor, its correctness shall be deemed warranted as long as the opposite has not been explicitly declared.

(7) Correction of Errors: Supplement to Item 6.:

If the contractor is obliged under Section 932 ABGB to improve or complement his/her services, he/she shall execute this duty at the place where the matter was transferred. If it is in the interest of the consumer to have the work and the documents transferred by the contractor, the consumer may carry out this transfer at his/her own risk and expense.

(8) Jurisdiction: Shall apply instead of Item 14. (3)

If the domicile or the usual residence of the consumer is within the country or if he/she is employed within the country, in case of an action against him/her according to Sections 88, 89, 93 (2) and 104 (1) Austrian Court Jurisdiction Act (JN), the only competent courts shall be the courts of the districts where the consumer has his/her domicile, usual residence or place of employment.

(9) Contracts on Recurring Services:

(a) Contracts which oblige the contractor to render services and the consumer to effect repeated payments and which have been concluded for an indefinite period or a period exceeding one year may be terminated by the consumer at the end of the first year, and after the first year at the end of every six months, by adhering to a two-month period of notice.

(b) If the total work is regarded as a service that cannot be divided on account of its character, the extent and price of which is determined already at the conclusion of the contract, the first date of termination may be postponed until the second year has expired. In case of such contracts the period of notice may be extended to a maximum of six months.

(c) If the execution of a certain contract indicated in lit. a) requires considerable expenses on the part of the contractor and if he/she informed the consumer about this no later than at the time the contract was concluded, reasonable dates of termination and periods of notice which deviate from lit. a) and b) and which fit the respective circumstances may be agreed.

(d) If the consumer terminates the contract without complying with the period of notice, the termination shall become effective at the next termination date which follows the expiry of the period of notice.

**IBU EXTERNAL REVIEW COMMISSION**

REPORT TO IBU CONGRESS  
14 November 2020

1

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 41

### Who is the IBU External Review Commission?

- Jonathan Taylor QC (Chair)
- Vincent Defrasne (nominated by IBU Athletes' Committee)
- Dr Christian Dorda
- Dr Tanja Haug
- Dr Anja Martin
- Lauren Pagé (Legal Secretary)

2

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 42

### What was the Commission's mandate?

1. Assist WADA and the criminal authorities with their investigations.
2. Support the updating and strengthening of the IBU governance system in accordance with best practice.
3. Determine whether anyone has a case to answer for breach of the IBU rules.

See Terms of Reference: [biathlonworld.com/about-ibu/inside-ibu/committees](https://biathlonworld.com/about-ibu/inside-ibu/committees)

3

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 43

### Mandate 1:

Assist WADA and the criminal authorities with their investigations

4

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 44

### Mandate 1:

- Allegations that triggered investigations:  
Anders Besseberg covered up ADRVs by Russian biathletes, with the assistance of Nicole Resch; vote in favour of 2021 IBU WCH Tyumen was corrupted.
- WADA handed over its investigation to the ERC, with close cooperation ever since.

5

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 45

### Mandate 1:

- ERC has provided support to Austrian criminal authorities, and offered its support to Norwegian criminal authorities regarding biathlon investigations.
- ERC has also been in contact with the German and Austrian authorities involved in 'Operation Aderlass' (blood doping in different sports).

6

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 46

### Mandate 1:

Austria

- Ended preliminary proceedings against 10 Russian team members for suspected ADRVs at 2017 IBU WCH Hochfilzen. Extended investigation to unknown suspects among Russian biathletes/team officials for 2012-2017.
- Investigation against Ms Resch ongoing.

Norway

- Accepted request from Austria to take over investigation of allegations that Mr Besseberg received and accepted gifts, money, and other benefits from RBU officials and others with interests in IBU business.
- Did not take over charges regarding doping offences and fraud.

7

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 47

### Mandate 2:

Next steps

- Criminal investigations in AUT/NOR are ongoing.
- Norwegian and Austrian authorities set up a Joint Investigation Team (JIT). Europol has joined JIT.
- Moving forward, Biathlon Integrity Unit will take over responsibility to support the criminal authorities as necessary from the IBU's side.

8

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 48

Mandate 2:

Support the updating and strengthening of the IBU governance system

9

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 49

Mandate 2:

- Completed at 2019 IBU Congress.
- New Constitution adopted with:
  - eligibility criteria (assessed by Vetting Panel);
  - term limits for IBU officials;
  - new IBU Integrity Code;
  - new Biathlon Integrity Unit
- AIOWF independent assessment acknowledged significant improvement above changes made to IBU governance.

10

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 50

Mandate 2:

Biathlon Integrity Unit

- Operationally independent from the IBU.
- Responsible for investigating and prosecuting breaches of IBU Integrity Code, under supervision of Integrity Unit Board.
- Integrity Unit Board:
  - Louise Reilly (Chair, independent member)
  - Markus Hauptmann (independent member)
  - Alex Marshall (independent member)
  - Dr Franz Steinle (IBU EB member)
  - Greg McKenna (Head of the Integrity Unit)

11

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 51

Mandate 3:

Determine if anyone has a case to answer for breach of the IBU rules

12

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 52

Mandate 3:

What rules apply?

- **Substantive rules:** rules in place at the time (2008-2018).
- **Procedural rules:** new procedural rules apply.

13

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 53

Mandate 3:

- Test applied: is there admissible and credible evidence that would be sufficient, if accepted by the hearing panel, to prove each element of the rule breach charged to the requisite standard (comfortable satisfaction/balance of probabilities)?
- In corruption cases, unlikely to be much direct evidence, but use indirect/circumstantial evidence and inferences that strand together to create a strong enough 'cable' to sustain charge.

14

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 54

Mandate 3:

Prosecution of cases to answer

- Biathlon Integrity Unit may bring charges before the CAS.
- BUT a case to answer does not necessarily lead to a charge.  
 → See Integrity Code Art E.3.5 (coordination with criminal authorities); Art E.4.2 (is bringing the charge necessary and proportionate to the achievement of the imperatives underlying the Integrity Code?).

15

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 55

Mandate 3:

- Collected and reviewed over 70,000 documents/electronic files from Austrian criminal file, WADA investigation file, Dr Rodchenkov affidavits, IBU internal documents, IBU email archives, documents provided by RBU/RUSADA, and analytical data from IBU testing and WADA-accredited analysis of doping samples.
- Interviewed approximately 60 people  
 IBU EB members; current and former IBU staff and advisors; active and retired biathletes; Russian whistleblowers including Dr Rodchenkov; former RBU and RUSADA officials including Alexander Tikhonov; and representatives from WADA and WADA labs.

16

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 56

### Mandate 3:

Anders Besseberg declined interview while criminal investigation pending.

Nicole Resch unable to submit to interview within investigation timeline due to health reasons.

*[BUT, ERC has the statements AB/NR gave to the criminal authorities].*

Alexander Kravtsov (former RBU President) agreed to answer written questions but failed to do so (now under house arrest in Russia on suspicion of embezzling federal funds).

Sergey Kushchenko (former RBU CEO and IBU VP) agreed but then declined to submit to interview, citing data protection concerns.

17

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 57

### Mandate 3:

• Was there doping in Russian biathlon? YES (mainly rEPO and steroids)

- Akhatova, Iouriya, Yaroshenko (rEPO, 2008)
- Prokunin and Timofeyeva (rEPO, 2009)
- Ustyugov (blood doping, 2010 and 2014) (CAS appeal expected)
- Pechenkin (chlortalidone, 2012)
- Sleptsova (ostarine and rEPO, 2013 – CAS appeal pending)
- Ustyugov (oxandrolone, 2013 – CAS appeal pending)
- Glazyrina (oxandrolone, 2013)
- Loginov (rEPO, 2013)
- Lapshin (tuaminoheptane, 2013) – pending
- Starykh and Iouriya (rEPO, 2013)
- Zaitseva (sample substitution, 2014)
- Chernysov (rEPO, 2014)

• Was there a conspiracy in Russia to cover up that doping? YES

- 8 cases (in bold underline) were covered up and only resolved years after event.

18

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 58

### Mandate 3:

• ERC has concluded its investigation and drafted its report.

• Draft report is > 200 pages long

- Addresses original allegations and other issues over 2008-2018;
- Sets out the evidence;
- Makes provisional findings of ‘case to answer’ or ‘no case to answer’

19

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 59

### Mandate 3:

Provisional findings will address:

- whether AB and/or NR received benefits of any kind to favour Russian interests;
- whether AB and/or NR compromised the IBU anti-doping programme to favour Russian interests;
- whether AB and/or NR followed up properly on evidence of other Russian wrongdoing;
- whether adequate investigation of rEPO syringe found at 2015 IBU WC Antholz;
- award of the 2021 IBU WCH to Tyumen, Russia;
- whether IBU followed up properly on December 2016 McLaren Report; and
- IBU’s response to Schmid Commission report (Dec 2017) and LIMS evidence (Dec 2017), including decision not to move 2018 IBU WC final event from Tyumen.

20

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 60

### Mandate 3:

• ERC has given those against whom provisional findings have been made a chance to comment on the relevant extracts of the report (in case of inaccuracies, errors or important omissions).

• Once any comments are received, ERC will:

- (i) consider the comments;
- (ii) finalise the report; and
- (iii) provide a copy to IBU EB and Integrity Unit Board, who will publish it on their websites.

21

IBU External Review Commission, Report to IBU Congress, 14.11.20, page 61

### Mandate 3:

Next steps:

• Expected publication: first half of December 2020.

• Once published, the ERC’s mandate will be over.

• Then up to the Biathlon Integrity Unit to consider next steps.

22

**ANTRÄGE DES IBU VORSTANDS  
UND DER MITGLIEDSVERBÄNDE**

---

- a. Anträge mit Änderungsvorschlägen in Hinblick auf die Verfassung**

## **12.2.1 Antrag des Vorstands auf Änderung von Teil 1 Paragraf 2, 3 und 4 der Verfassung**

Grund für die nachstehend vorgeschlagenen Änderungen sind Anforderungen der österreichischen Behörden im Hinblick auf die Beibehaltung unseres Status als Nichtregierungsorganisation nach österreichischem Bundesrecht, die es zu erfüllen gilt.

Dieser Antrag muss von einer Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen unterstützt werden.

1.4 Die IBU ist ein Verein nach österreichischem Vereinsrecht, eingetragen im österreichischen Zentralen Vereinsregister unter der Nummer ZVR 291698201. Die IBU hat auch den Status einer Nichtregierungsorganisation nach österreichischem Bundesrecht (BGBl 174/1992).

Die Zentrale der IBU ist in Salzburg eingetragen. Durch den Umzug muss die IBU-Zentrale in der Sonystrasse 20, 5081 Anif eingetragen sein.

## **2. Ziele und Grundsätze**

2.1 Die grundlegenden Ziele der IBU (die **Ziele**) sind:

2.1.1 Die Internationale Biathlon Union entwickelt den Biathlonsport weiter und fördert ihn in der ganzen Welt.

2.1.2 Die IBU ist ständig bestrebt, die Voraussetzungen und Grundlagen des Biathlonsports zu verbessern und seine kulturellen, sportlichen und humanitären Werte weltweit zu fördern.

~~2.1.3 als weltweiter Dachverband des Biathlonsports zu fungieren;~~

~~2.1.4 eine führende Rolle in der Olympischen Bewegung zu spielen, insbesondere durch die Organisation, Überwachung und Durchführung des Biathlon Programms bei den Olympischen Spielen;~~

~~2.1.5 mittels Wettkämpfen, Veranstaltungen, Programmen und anderen Aktivitäten~~

2.1.3 Die IBU möchte die Teilnahme am Biathlonsport in der ganzen Welt fördern und unterstützen.

~~2.1.6 den Biathlonsport effizient und effektiv zu regeln, indem Regeln entwickelt werden, die von der IBU und/oder den NV Mitgliedern anzuwenden und durchzusetzen sind, wo auch immer der Sport ausgeübt wird;~~

~~2.1.4 die Integrität des Biathlonsports und der IBU zu schützen, indem sie die höchsten Führungsstandards umsetzt und~~ Die IBU hat das Ziel, einen umfassenden und allgemein anwendbaren Integrity Code zu entwickeln und durchzusetzen, wie in Artikel 29.7 näher dargelegt.

2.1.8 eine effiziente Verwaltung zur Kontrolle, Regelung und Leitung der Angelegenheiten der IBU und des Biathlonsports einzurichten und zu erhalten;

2.1.9 die Organisation und Planung von Wettkämpfen zu kontrollieren (einschließlich "Welt " oder "internationale" Meisterschaften und andere Veranstaltungen, die sich als "Welt " oder "internationale" Veranstaltungen ausgeben oder vorgeben, "Welt " oder "internationale" Biathlon Meisterschaften auszurichten), um sicherzustellen, dass der Sportkalender im Einklang mit den besten langfristigen Interessen und Prioritäten des Sports als Ganzes organisiert und geplant wird;

2.1.10 Unterstützung und Assistenz der NV Mitglieder bei der Förderung und Entwicklung des Biathlonsports in ihren jeweiligen Ländern;

2.1.11 mit anderen Sportorganisationen (einschließlich des IOC und der WADA), öffentlichen und privaten Organisationen, staatlichen Behörden und anderen relevanten Einrichtungen zusammenzuarbeiten, um die Interessen des Sports im Allgemeinen und des Biathlonsports im Besonderen weltweit zu fördern; und

2.1.12 das Recht der IBU (in internationaler Hinsicht) und ihrer NV Mitglieder (auf nationaler Ebene) zu schützen, den Sport unabhängig und autonom zu leiten, zu regeln und zu verwalten, vor allem durch eine demokratische Wahl der Amtsträger, die frei von äußerem Einfluss zustande kommt.

### 3. Ideale Mittel

3.1 Die Ziele sollen durch ideale Mittel erreicht werden, unter anderem dadurch:

3.1.1 als weltweiter Dachverband des Biathlonsports zu fungieren ;

3.1.2 eine führende Rolle in der Olympischen Bewegung zu spielen, insbesondere durch die Organisation, Überwachung und Durchführung des Biathlon-Programms bei den Olympischen Spielen;

3.1.3 mittels Wettkämpfen, Veranstaltungen, Programmen und ähnlichen Aktivitäten den Biathlonsport zu fördern;

3.1.4 den Biathlonsport effizient und effektiv zu regeln, indem Regeln entwickelt werden, die von der IBU und/oder den NV-Mitgliedern anzuwenden und durchzusetzen sind, wo auch immer der Sport ausgeübt wird;

3.1.5 die Integrität des Biathlonsports , darunter der IBU, zu schützen, indem die höchsten Führungsstandards umgesetzt werden;

3.1.6 eine effiziente Verwaltung zur Kontrolle, Regelung und Leitung der Angelegenheiten der IBU und des Biathlonsports einzurichten und zu erhalten;

3.1.7 die Organisation und Planung von Wettkämpfen zu kontrollieren (einschließlich "Welt-" oder "internationale" Meisterschaften und andere Veranstaltungen, die sich als "Welt-" oder "internationale" Veranstaltungen ausgeben oder vorgeben, "Welt-" oder "internationale" Biathlon-Meisterschaften auszurichten), um sicherzustellen, dass der Sportkalender im Einklang mit den besten langfristigen Interessen und Prioritäten des Sports als Ganzes organisiert und geplant wird;

3.1.8 NV-Mitglieder bei der Förderung und Entwicklung des Biathlonsports in ihren jeweiligen Ländern zu unterstützen;

3.1.9 mit anderen Sportorganisationen (einschließlich des IOC und der WADA), öffentlichen und privaten Organisationen, staatlichen Behörden und anderen relevanten Einrichtungen zusammenzuarbeiten, um die Interessen des Sports im Allgemeinen und des Biathlonsports im Besonderen weltweit zu fördern;

3.1.10 das Recht der IBU (in internationaler Hinsicht) und ihrer NV-Mitglieder (auf nationaler Ebene) zu schützen, den Sport unabhängig und autonom zu leiten, zu regeln und zu verwalten, vor allem durch eine demokratische Wahl der Amtsträger, die frei von äußerem Einfluss zustande kommt.

3.1.11 einheitliche Regeln zu fördern;

3.1.12 das Sprachrohr des Biathlonsports zu sein und dabei die Interessen aller zu berücksichtigen.

#### **4. Keine Gewinnerzielungsabsicht**

~~2.2~~ 4.1 Die IBU ist eine gemeinnützige Organisation und verfolgt daher ausschließlich gemeinnützige Ziele und unterstützt die gemeinnützigen Ziele ihrer Mitglieder. Die Mittel der IBU werden nur für diese Ziele verwendet und nicht in einer Weise, die ihren Zielen fremd ist. Um die Einhaltung dieser Anforderung zu gewährleisten, sind klare und detaillierte Aufzeichnungen über die Verwendung der IBU-Mittel zu führen.

**Art. 6.1.9 NV Wechsel****BEGRÜNDUNG FÜR DEN ÄNDERUNGSVORSCHLAG:**

*In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Wechsel der Staatsangehörigkeit bzw. des NV erheblich gestiegen. Zum Schutz jener NV, die extrem hohe finanzielle Mittel in Ausbildung und Training junger Athleten investieren, ist es erforderlich, die Möglichkeiten für die Anwerbung von Athleten auf alternativen Wegen einzuschränken. Werden jene NV, die kontinuierlich einen Großteil ihres jährlichen Budgets in die Entwicklung von Nachwuchsatleten investieren, plötzlich von anderen überholt, die derartige Investitionen nicht tätigen, erhält der Biathlonsport ein großes Gerechtigkeitsproblem.*

**SCHLUSSFOLGERUNG:**

*Wechsel der Staatsangehörigkeit bzw. des NV sollen auch weiterhin möglich sein, sofern sie aus nachvollziehbaren und transparenten Gründen erfolgen. Um eine gesunde und faire Entwicklung des Biathlonsports zu gewährleisten, soll das stetige Anwerben ausländischer Athleten künftig jedoch nicht mehr möglich sein.*

6.1 Vorbehaltlich dieser Verfassung und der Regeln hat jedes ordentliche NV-Mitglied, das sich in Good Standing befindet, das Recht: [...]

6.1.9 Athleten für internationale Wettkämpfe anzumelden, dies in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln und unter Einhaltung der relevanten Quoten und anderer anwendbarer Einschränkungen;

6.1.9.1 Ein NV-Mitglied darf bei internationalen Wettkämpfen nur von Athleten vertreten werden, die eines der nachfolgenden Kriterien erfüllen:

(a) Der Athlet ist bereits seit der Zeit vor Vollendung des 15. Lebensjahres Staatsangehöriger des Landes des NV-Mitglieds; oder

(b) Der Athlet ist mit Vollendung des 15. Lebensjahres oder danach Staatsangehöriger des NV-Mitglieds geworden und ist in der Lage, eine aktuelle, tatsächliche, enge, glaubwürdige und begründete Verbindung zu diesem Land nachzuweisen (z. B. durch Heirat und/oder den dauernden Aufenthalt dortselbst), die mindestens bestehen muss seit  
einem (1) Jahr, wenn der Athlet 19 Jahre oder jünger ist,  
zwei (2) Jahren, wenn der Athlet 20, 21 oder 22 Jahre ist, oder  
drei (3) Jahren, wenn der Athlet 23 Jahre oder älter ist.

6.1.9.2 Hat jedoch ein Athlet ein NV-Mitglied (oder dessen Land) bei den Olympischen Spielen, bei kontinentalen oder regionalen Spielen, bei einer Welt- oder Kontinentalmeisterschaft oder einem anderen internationalen Wettkampf bereits vertreten, gilt Folgendes:

(a) Ein Athlet, der unter 23 Jahren alt ist, darf kein anderes NV-Mitglied vertreten, es sei denn (i) der Athlet ist Staatsangehöriger des Landes, welches das andere NV-Mitglied vertritt; und (ii) es sind mindestens zwei Jahre vergangen, seit der Athlet das ursprüngliche NV-Mitglied (oder dessen Land) zuletzt vertreten hat; und

(b) Ein Athlet, der 23 Jahre oder älter ist, darf kein anderes NV-Mitglied vertreten, es sei denn, (i) der Athlet ist Staatsangehöriger des Landes, welches das andere NV-Mitglied vertritt, (ii) der Athlet ist in der Lage, eine **aktuelle**, tatsächliche, enge, glaubwürdige und begründete Verbindung zu diesem Land nachzuweisen (z.B. durch Heirat und/oder den dauernden Aufenthalt dortselbst); und (iii) es sind mindestens drei Jahre vergangen, seit der Athlet das ursprüngliche NV-Mitglied (oder dessen Land) zuletzt vertreten hat.

6.1.9.3 Die Fristen in Artikel 6.1.9.1 **und Artikel 6.1.9.2** können vom Vorstand verkürzt oder sogar nachgesehen werden, wenn die beteiligten NV-Mitglieder dies vereinbaren und der Vorstand es für angebracht hält.

6.1.9.4 Die allgemeine Regel lautet, dass ein Athlet die Zugehörigkeit nur einmal von einem NV-Mitglied auf ein anderes gemäß Artikel **6.1.9.2** übertragen darf. Die einzige Ausnahme von dieser allgemeinen Regel besteht darin, dass ein Athlet, der bereits gemäß Artikel **6.1.9.2(a)** die Zugehörigkeit von einem NV-Mitglied auf ein anderes übertragen hat, die Zugehörigkeit auf das ursprüngliche NV-Mitglied rückübertragen kann, vorausgesetzt, **dass mindestens ein Jahr vergangen ist, seitdem der Athlet das zweite NV-Mitglied (oder dessen Land) letztmalig vertreten hat.**

6.1.9.5 Jeder staatenlose Athlet kann bei internationalen Wettkämpfen ein NV-Mitglied vertreten, das vom Vorstand - mit Zustimmung jenes NV-Mitglieds - zugewiesen wurde.

6.1.9.6 Der Vorstand kann Regeln für die Umsetzung dieses Artikels 6.1.9 erlassen, einschließlich der Fristen für den Eingang von Anträgen auf Übertragung der Zugehörigkeit von einem NV-Mitglied auf ein anderes.

**6.1.9.7 Zur Ermittlung der Teilnahmeberechtigung an den Olympischen Winterspielen, einschließlich nach einem Wechsel der Staatsangehörigkeit wie vorstehend dargelegt, finden die Bedingungen aus den Regeln und Bestimmungen der Olympischen Charta Anwendung.**

**(Definition gemäß Anhang 1 der Verfassung)**

**Staatsangehöriger** ist eine Person, die nach den Gesetzen des jeweiligen Landes die rechtmäßige Staatsbürgerschaft eines Landes besitzt, oder (im Falle eines Gebiets oder einer Region, die kein unabhängiger Staat ist) eine Person, die die rechtmäßige Staatsbürgerschaft des Landes hat, zu dem das Gebiet oder die Region gehört, und die das Recht auf einen ständigen Aufenthalt in dem Gebiet oder der Region hat.

**ANTRÄGE DES IBU VORSTANDS  
UND DER MITGLIEDSVERBÄNDE**

---

**b. Anträge zur Genehmigung von vorbehaltenen Regeln**

**VERANSTALTUNGS- UND WETTKAMPFREGELN**

- FARBCODE ROT - VOM KONGRESS ZU BESTÄTIGEN:

- 1.3 Wettkämpferklassen

Die IBU-Wettkampfsaison dauert vom 1. November bis zum 31. Oktober. Altersklassen für die gesamte IBU-Wettkampfsaison basieren auf dem Alter des Wettkämpfers im Kalenderjahr. Für IBU-Wettkämpfe sind die folgenden Klassen anerkannt: Männer/Frauen, **Junioren/Juniorinnen und Jugend männlich/Jugend weiblich**.

IBU ALTERSKLASSE	GEBURTSJAHR ZUGELASSENER ATHLETEN		
	Saison	Männer/Frauen	Junioren/Juniorinnen
01.11.2020 - 31.10.2021	1998 + älter	1999, 2000, 2001	2002 - 2005
01.11.2021 - 31.10.2022	1999 + älter	2000, 2001, 2002	2003 - 2006
01.11.2022 - 31.10.2023	2000 + älter	2001, 2002, 2003	2004 - 2007

- ~~1.3.1 Männer und Frauen~~

~~Männliche und weibliche Wettkämpfer, die am Stichtag 31. Dezember ihr 22. Lebensjahr vollendet haben, werden als Männer bzw. Frauen klassifiziert. Ab der Saison, die am 1. November desselben Jahres beginnt, dürfen sie, je nach Geschlecht, ausschließlich bei Wettkämpfen für Männer oder Frauen antreten.~~

- ~~1.3.2 Junioren und Juniorinnen~~

~~Männliche und weibliche Wettkämpfer, die am Stichtag 31. Dezember ihr 19. Lebensjahr vollendet haben, werden als Junioren bzw. Juniorinnen klassifiziert. Ab der Saison, die am 1. November desselben Jahres beginnt, dürfen sie, je nach Geschlecht, ausschließlich bei Wettkämpfen für Junioren und Juniorinnen antreten. Für sie werden eigene Wettkämpfe veranstaltet. Junioren dürfen je doch an Wettkämpfen für Männer und Juniorinnen an Wettkämpfen für Frauen teilnehmen, je nach Geschlecht.~~

- ~~1.3.3 Jugend männlich und Jugend weiblich~~

~~Wettkämpfer, die das oben festgelegte Alter für Junioren oder Juniorinnen noch nicht erreicht haben und am Stichtag 31. Dezember mindestens 16 Jahre alt sind, werden als Jugend männlich bzw. Jugend weiblich klassifiziert. Für sie werden eigene Wettkämpfe veranstaltet. Athleten der Jugend männlich dürfen an Wettkämpfen für Männer und Junioren, Athletinnen der Jugend weiblich an Wettkämpfen für Frauen und Juniorinnen teilnehmen. Bei einer Veranstaltung dürfen sie im Einzel, Sprint und Verfolgungswettkampf jedoch nur in ein und derselben Wettkämpferklasse antreten. Außerdem dürfen Athleten der Jugend klasse bei der Jug/Jun WM nur an einem Staffeltwettkampf teilnehmen.  
(Eine Liste der Altersgruppen für die Wettkämpferklassen steht zum Download auf der IBU-Website <http://www.biathlonworld.com> zur Verfügung)~~

- 1.3.1 Start in unterschiedlichen Altersklassen

**Junioren/Juniorinnen und Jugend Männer/Jugend Frauen dürfen auch in höheren Klassen starten. Pro Wettkampfanstaltung dürfen sie jedoch nur in ein- und derselben Altersklasse in Einzel, Sprint und Verfolgung an den Start gehen. Die Athleten dürfen nur in einem Staffeltwettkampf (Altersklasse) pro Veranstaltung teilnehmen.  
(Eine separate Liste mit Informationen, welche Altersgruppen welcher Wettkampfkategorie entsprechen, kann auf der IBU-Webseite heruntergeladen werden: [www.biathlonworld.com](http://www.biathlonworld.com).)**

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 1.3 to 1.3.1:*

*Eine klarere und verständlichere Regel zu haben. Die stetig aktualisierte Alters-Tabelle in Art. 1.3 liefert alle notwendigen Informationen und zeigt klar die Berechtigung pro Klasse. Die vorgeschlagene Änderung beinhaltet keine inhaltliche Änderung - der Altersbereich der einzelnen Klassen (Jugend, Junioren, Senioren) bleibt unverändert.*

• 1.5.3.4 Berechnung von IBU-Qualifikationspunkten

IBU-Qualifikationspunkte werden für jedes Wettkampfergebnis in Sprint-, Einzel- und Supersprintwettkämpfen bei IBU-Cups, OEM, WC, WM und OWS unter Verwendung der folgenden Formel berechnet:

IBU-Qualifikationspunkte = ((Zeit des Athleten/Zeit des Siegers)-1) x Rennfaktor) + Straffaktor

Definitionen: Rennfaktor: 800 für Sprint- und Einzelwettkämpfe

Straffaktor: die Summe der Punkte der drei bestplatzierten Athleten in den Top 10 dividiert durch 3,75

Der Straffaktor für alle WC-, WM- und OWS-Wettkämpfe ist null (0).

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 1.5.3.4:*

*Folgerichtige Einbindung des Supersprints.*

• 2.4.1 Die Berufungsjury setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen und wird für jede in Artikel 2.3.6 der ECR angegebene Veranstaltung neu zusammengestellt.

Den Vorsitz führt das Mitglied des IBU-Vorstands, das vom IBU-Vorstand ernannt wurde, um die IBU offiziell bei der entsprechenden Veranstaltung zu vertreten (Der Vorstand ernennt für jede IBU-Veranstaltung einer Wettkampfsaison ausgewählte IBU-Veranstaltungen Mitglieder zu Vertretern der IBU.). Die anderen Mitglieder der Berufungsjury müssen auch Mitglieder des Vorstands sein, sofern genügend Vorstandsmitglieder bei der Veranstaltung anwesend sind. Bei Wettkämpfen, bei denen nicht genug Vorstandsmitglieder zur Verfügung stehen, müssen alle anderen Mitglieder Mannschaftsführer bzw. Trainer der Mannschaften sein, die an der Mannschaftsführersitzung teilnehmen.

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 2.4.1:*

*Kleine Korrektur/Anpassung, da IBU-Vorstandsmitglieder nicht bei allen IBU-Veranstaltungen anwesend sind.*

• 2.4.2 Die vier Berufungsjurymitglieder, die nicht den Vorsitz haben, werden aus den anwesenden Vorstandsmitgliedern oder den Mannschaftsführern bzw. Trainern der Mannschaften, die an der Mannschaftsführersitzung teilnehmen, spätestens am Tag der Mannschaftsführersitzung und vor der Auswahl der Wettkampfjury gewählt. (Die Mannschaftsführersitzung findet am Tag vor dem offiziellen Training statt.) Der Vorsitzende führt den Vorsitz bei der Wahl der Berufungsjury. Die Mitglieder der Berufungsjury dürfen nicht gleichzeitig Wettkampffunktionäre oder Mitglieder der Wettkampfjury sein. Bei der Wahl darf jeder Mitgliedsverband, der an der entsprechenden Veranstaltung teilnimmt, nur eine Stimme abgeben.

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 2.4.2:*

*Bei einer Breite von möglichen Startzeiten, die sehr stark von TV-Bedürfnissen abhängen, sollte es die Möglichkeit der Flexibilität geben, was auch im Sinne der NV Mannschaften und Mannschaftsführern ist.*

- 12.6.1.1 Maximale Einschreibung und Meldungen

Auf Grundlage der Platzierung des NV in der Endrangfolge der Weltcup-Nationencupwertung der vorherigen Saison, dürfen NV mit folgendem Kontingent an männlichen bzw. weiblichen Wettkämpfern an Einzel, Sprint und Supersprint-Qualifikations-Wettkämpfen einer WM-Veranstaltung teilnehmen:

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 12.6.1.1:  
Klarstellung, um Missverständnisse zu vermeiden.*

- 15.6.1 Einschreibung und Meldequoten

Auf Grundlage der Platzierung des NV in der Endrangfolge der Weltcup-Nationencupwertung der vorherigen Saison, dürfen NV mit folgendem Kontingent an männlichen bzw. weiblichen Wettkämpfern an Einzel, Sprint und Supersprint-Qualifikations-Wettkämpfen einer Weltcup-Veranstaltung teilnehmen:

NATIONENCUPRANG	EINSCHREIB.	START	EINSCHREIB. GESAMT	START GESAMT
1 - 5	8	6	40	30
6 - 10	7	5	35	25
11 - 17	6	4	42	28
18 - 23	5	3	30	18
24 - 25	4	2	8	4
NV-Wildcards (8)*	1	1	8	8
			163	113

\* Maximal 2 Athleten pro NV

~~Wildcard Definition und Zweck: Zusätzlich zum oben genannten Kontingent für NV werden acht NV Wildcards, die eine Weltcupstartquote für einen Wettkämpfer garantieren, an die NV vergeben, die keine Weltcupstartquote haben. Es wird nur zwei Wildcards pro NV und Geschlecht vergeben. Diese ist jeweils nur für ein einzelnes Trimester gültig. Sie kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen für das folgende Trimester verlängert werden.~~

~~Zugelassene NV: Die besten acht Athleten in der IBU Punkteliste zur Qualifikation, deren NV keine Startquote im WC hat, erwerben eine WC Startquote für ihren jeweiligen NV. Die IBU Punkteliste zur Qualifikation wird nach jedem Trimester aktualisiert, oder wie vom IBU Vorstand festgelegt und bekannt gegeben. Nach jeder Aktualisierung dürfen NV, die ein Wildcard Kontingent bekommen haben, im folgenden Trimester die qualifizierten Athleten melden und starten lassen, oder bis zur nächsten vom IBU Vorstand festgelegten und bekannt gegebenen Aktualisierung.~~

~~Wildcard Verlängerung: Am Ende jeder Saison und nach der Neuerstellung der NV WC Quote, (gemäß Art. 15.6.2), erhalten qualifizierte NV Wildcards für das erste WC Trimester der folgenden Saison, falls die Wildcards verfügbar sind. Jeder Athlet, der im Weltcup startet (einschließlich NV Wildcard Athleten), erhält Nationencuppunkte und WC Punkte und wird in alle Wettkampfergebnis- und Punkteranglisten eingetragen~~

- 15.6.2 Abstieg und Aufstieg Wild-Cards

~~Am Ende der Saison erfolgt der Auf- und Abstieg von NV vom IBU Cup in den WC und umgekehrt nach folgendem System: Nationen auf den Rängen 1-25 in der WC Nationencuprangliste bleiben automatisch im WC für die kommende Saison. Die restliche Weltcupquote setzt sich aus acht NV Wildcards wie oben beschrieben zusammen.~~

- a. Wildcard – Definition und Zweck: Zusätzlich zum oben genannten Kontingent für NV werden acht NV Wildcards, die eine Weltcupstartquote für einen Wettkämpfer garantieren, an die NV vergeben, die keine Weltcupstartquote haben. Es wird nur zwei Wildcards pro NV und Geschlecht vergeben. Diese ist jeweils nur für ein einzelnes Trimester gültig.
- b. Zugelassene NV: Die besten acht Athleten in der IBU-Punktliste zur Qualifikation, deren NV keine Startquote im WC hat, erwerben eine WC Startquote für ihren jeweiligen NV. Die IBU-Punktliste zur Qualifikation wird nach jedem Trimester aktualisiert, oder wie vom IBU-Vorstand festgelegt und bekannt gegeben. Nach jeder Aktualisierung dürfen NV, die ein Wildcard-Kontingent bekommen haben, im folgenden Trimester die qualifizierten Athleten melden und starten lassen, oder bis zur nächsten vom IBU-Vorstand festgelegten und bekannt gegebenen Aktualisierung.
- c. Jeder Athlet, der im Weltcup startet (einschließlich NV Wildcard-Athleten), erhält Nationencuppunkte und WC-Punkte und wird in alle Wettkampfergebnis- und Punkteranglisten eingetragen.

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 15.6.1 & 15.6.2:*

*Der neue Wortlaut liefert eine bessere, klarere Struktur der entsprechenden Verfahren. Zusätzlich ist das Verfahren für Wild Cards besser klar gestellt, bleibt aber inhaltlich unverändert.*

• 17.2 Teilnahmeberechtigung

Generell werden OEM für Männer und Frauen durchgeführt. Junioren können Wettkämpfe gemäß Art. 1.3.2. bestreiten. Jugendathleten dürfen bei den OEM starten, wenn:

- a. sie in der vergangenen oder laufenden Saison die WC- oder IBU-Cup-Qualifikation erreicht haben oder
- b. sie mindestens ein Resultat in der ersten Ergebnishälfte bei Jugend- oder Junioren-WM, Junior Cup, WC, WM, OEM, YOG oder EYOF in der vorherigen oder aktuellen Saison erzielt haben. Athleten ohne Startrecht gemäß Art. 16.2.1 für das betreffende IBU-Cup-Trimester dürfen nicht bei den OEM starten.

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 17.2:*

*Korrektur des Artikels aufgrund der angepassten Numerierung beim Kongress 2019, daher nur eine redaktionelle Änderung.*

• 17.3 Teilnehmer, Einschreibung und Meldung

Wettkämpfer müssen Mitglieder eines NV der IBU sein. Alle NV der IBU dürfen bis zu sieben Wettkämpfer in jeder Klasse für die Teilnahme an der OEM einschreiben. Sechs Wettkämpfer von jedem NV dürfen für den Start in den Einzel-, Sprint- **und Supersprintwettkämpfen** pro Kategorie gemeldet werden. Jeder NV darf eine Staffelmannschaft pro Klasse im Staffeltwettkampf melden. Die 60 besten Wettkämpfer aus jeder Klasse im Qualifikationswettkampf sind für den Start im Verfolgungswettkampf zugelassen.

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 17.3:*

*Folgerichtige Einbindung des Supersprints.*

• 18.2 Veranstaltungen und Wettkämpfe

Alle IBU-Mitgliedsverbände können sich für die Ausrichtung von IBU Junior Cups bewerben. Veranstaltungsorte mit einer IBU-Lizenz werden bevorzugt, aber eine Lizenz ist nicht erforderlich. Der Vorstand der wird auf Basis der Empfehlungen des IBU TK IBU Junior Cups pro Saison ansetzen, wobei einer der IBU Junior Cups als Offene Junioren-Europameisterschaft (JOEM) gewertet wird.

Mit Zustimmung der IBU können in außergewöhnlichen Fällen Regionalcups zur selben Zeit und am selben Veranstaltungsort wie IBU Junior Cups veranstaltet werden. Wenn dies der Fall ist, haben Juniorenathleten jedoch Vorrang vor Teilnehmern, die am Regionalcup teilnehmen.

*Begründung für Änderungsvorschlag Art. 18.2:  
Einfügung der Abkürzung.*

## **Spezielle Veranstaltungs- und Wettkampfbregeln - COVID-19 Saison 2020/2021**

HINWEIS: Diese Regeländerungen wurden aufgrund von COVID-19 erlassen und gelten nur **zeitweise**. Alle Artikel, die mit \* markiert sind, können laut Prinzipien/Farbcode c) Veranstaltungs- und Wettkampfbregeln, sowie Artikel 12.5.5 der Verfassung nur formal vom Kongress geändert, aufgehoben oder erweitert werden. Aufgrund der außergewöhnlichen Pandemie-Situation und der Dringlichkeit derartiger Veränderungen vor dem Saisonstart zu veröffentlichen, haben die Änderungen in diesen Dokumenten bereits umgesetzt. Die Änderungen müssen noch offiziell beim virtuellen Kongress am 14. November bestätigt werden.

### **Einschreibung:**

- Mannschaften müssen sich, wie üblich für jeden WC registrieren, selbst wenn zwei WCs am selben Austragungsort stattfinden
- Entweder neue Akkreditierungen für alle **ODER** ausgetauschte Akkreditierungen (alte werden zurückgegeben/neue ausgehändigt) wird noch bekanntgegeben

### **Qualifikation:**

Art. 1.5.3.5 VWR \* wird **für die gesamte Saison 2020/2021** wie folgt geändert:

- 1.5.3.5 IBU Qualifikationspunktliste

Nach jedem Trimester oder zu anderen vom IBU Vorstand festgelegten und bekanntgegebenen Zeiten wird die IBU Qualifikationspunktliste aktualisiert, indem der Durchschnitt des besten Ergebnisses jedes Wettkämpfers aus den vorangegangenen **vier** Trimestern in Übereinstimmung mit folgenden Regeln genommen wird:

#### GEWERTETE WETTKÄMPFE IN DEN

LETZEN 4 TRIMESTER

3 oder mehr

2

1

Streichung von Liste

#### BERECHNUNG FÜR PUNKTELISTE

Durchschnitt der 3 besten

Durchschnitt 2 x 1,10

Erreichte Punkte x 1,2

Nach 5 Trimestern ohne erreichte Punkte

### **WC:**

Trimester 1:

- Zwei Athleten pro Geschlecht (aus demselben NV) dürfen registriert werden, auch wenn sie die persönlichen Qualifikationskriterien der WC-Veranstaltungswoche nicht erfüllen. Dies betrifft Art. 1.5.3.3 \* und Art. 1.6.6 VWR

Ab Trimester 2:

- Die regulären Qualifikationskriterien laut Art. 1.5.3.3 VWR gelten wie üblich

**IBU Cup:**

Trimester 2:

- Es gelten keine persönlichen Qualifikationskriterien laut Art. 16.2.1 \* VWR

Ab Trimester 3:

- Die regulären Qualifikationskriterien laut Art. 16.2.1 VWR gelten wie üblich

**Startquote:**

WC: keine Änderung

IBU Cup (aufgrund der Absage des Junior Cup):

- Quoten für Einschreibung und Meldung laut Art.16.2 \* VWR gelten
- Startquoten werden in Übereinstimmung mit der unten aufgeführten Tabelle erhöht
- So erhalten auch Junioren die Chance, im IBU Cup zu starten

IBU CUP RANG	ANMELDUNG	AKTUELLER START	2020/2021 START	MAXIMAL AM START
1 - 5	8	6	8	30 40
6 - 10	7	5	7	25 35
11 - 20	6	4	6	40 60
21 - 30	5	3	5	60 50
Ab 31	5	3	4	20
<b>GESAMT</b>				<b>155 205</b>

- Auf Erfahrung basierende Startannahme: Herren 165 Athleten; Damen 140 Athleten

NOTE: Es gilt das übliche Startgruppensystem

**Wertung:**

Da die Möglichkeit besteht, dass einige NVs oder Einzelathleten aufgrund von Reisebeschränkungen oder nationalen Regeln nicht an allen IBU Veranstaltungen teilnehmen können, ist eine Veränderung des Wertungssystems (Berechnung) notwendig.

- Keine Mindestanzahl an teilnehmenden NVs pro Veranstaltung, aber unter der ständigen Überwachung der Situation durch die „Event Task Force“

- WC:

Gesamt- und Einzelwertungen:	max. 4 Streichergebnisse
NC-Wertung:	max. 6 gestrichene Wettkämpfe

- IBU Cup + OEM:

Gesamt- und Einzelwertung:	max. 3 Streichergebnisse
NC-Wertung:	max. 5 gestrichene Wettkämpfe

HINWEIS: Sollte die Anzahl der durchgeführten Rennen sinken, wird die Anzahl der Streichergebnisse wie folgt daran angepasst:

NC		Gesamt/Einzel	
Anzahl Wettkämpfe	Streichergebnisse	Anzahl Wettkämpfe	Streichergebnisse
21 +	6	21 +	4
17 - 20	5	17 - 20	
13 - 16	4	13 - 16	3
9 - 12	3	9 - 12	
6 - 8	2	6 - 8	2
3 - 5	1	3 - 5	1
1 - 2	0	1 - 2	0

Aktuelle Planung 2020/2021

Serie	Wertung	
	NC	Gesamt
WC	28	24
IBU Cup	20	15

**Wechsel zwischen WC und IBU Cup:**

- Athleten können zwischen den Serien wechseln, wenn sie ein negatives COVID-19- Testergebnis bei Ankunft an der anderen Veranstaltung (nicht älter als 72 h) vorweisen
  - a) Die Tests müssen eigenverantwortlich durchgeführt werden, wenn der Athlet von zu Hause anreist
  - b) Die Tests können vom IBU-Testsystem bei einer Veranstaltung, die der Athlet verlässt, durchgeführt werden
- Jeder Wechsel muss so schnell wie möglich kommuniziert werden, um Testergebnisse rechtzeitig zu gewährleisten, und muss von der IBU genehmigt und mit den zuständigen COVID-19-Kontaktpersonen beider IBU-Wettkampfsereien abgestimmt werden.

Änderungen in Hinblick auf die Einschreibung und Meldung falls eine komplette Mannschaft von einer Veranstaltung aufgrund mehrerer COVID-19-Infektionen (laut IBU COVID-19-Testprotokoll) ausgeschlossen wird:

- Eine Mannschaft kann nach einer Übergangszeit von einer anderen Mannschaft desselben NV bei Erfüllung aller Voraussetzungen der IBU COVID-19-Richtlinien ersetzt werden.
- Die Übergangszeit beträgt normalerweise 48 Stunden, kann aber durch die Entscheidung der IBU Veranstaltungsprojektgruppe auf Anfrage des jeweiligen IBU COVID-19-Experten der Wettkampfsreihe verändert werden.
- Während des Austauschprozesses können jegliche Aktualisierungen, Einschreibungen und Meldungen auch telefonisch, per E-Mail usw. vorgenommen werden. Sie sollten aber so schnell wie möglich in Abstimmung mit dem zuständigen IBU Renndirektor erfolgen.

**ANTRÄGE DES IBU VORSTANDS  
UND DER MITGLIEDSVERBÄNDE**

---

- c. Anträge zur Änderung oder Abschaffe von jeglichen anderen Regeln**

## **Sloweniens Antrag auf Anpassung der Veranstaltungs- und Wettkampfregele Artikel 15.8.2.2 zu Weltcup-Nationencuppunkten**

### **Bestehende Regel**

Weltcup-Nationencuppunkte werden getrennt für Männer und Frauen vergeben. Bei jedem Einzel-, Kurz-Einzel-, Sprint- und Supersprint-Qualifikationswettkampf des WC und der WM werden die folgenden Punkte vergeben:

1. Platz 160 Punkte
2. Platz 154 Punkte
3. Platz 148 Punkte
4. Platz 143 Punkte
5. Platz 140 Punkte
6. Platz 138 Punkte
7. Platz 136 Punkte
8. Platz 134 Punkte
9. Platz 132 Punkte
10. Platz 131 Punkte

danach jeweils ein Punkt weniger bis zum Platz 80 und danach jeweils um 2 Punkte weniger und ein Punkt wird für Platz 110 und schlechtere Platzierungen vergeben.

Für Staffeln werden bei jedem Staffelwettkampf der WM und des WC die folgenden Nationencuppunkte vergeben:

1. Platz 420 Punkte
2. Platz 390 Punkte
3. Platz 360 Punkte
4. Platz 330 Punkte
5. Platz 310 Punkte
6. Platz 290 Punkte
7. Platz 270 Punkte
8. Platz 250 Punkte
9. Platz 230 Punkte
10. Platz 220 Punkte
11. Platz 210 Punkte
12. Platz 200 Punkte
13. Platz 190 Punkte
14. Platz 180 Punkte
15. Platz 170 Punkte
16. Platz 160 Punkte
17. Platz 150 Punkte
18. Platz 140 Punkte
19. Platz 130 Punkte
20. Platz 120 Punkte
21. Platz 110 Punkte
22. Platz 100 Punkte
23. Platz 90 Punkte
24. Platz 80 Punkte
25. Platz 70 Punkte
26. Platz 60 Punkte
27. Platz 50 Punkte
28. Platz 40 Punkte
29. Platz 30 Punkte
30. Platz 20 Punkte

Für die Gemischte Staffel und Einfache Gemischte Staffel bekommt jedes Geschlecht die Hälfte der Staffelnationencuppunkte.

### **Neuer Vorschlag**

Weltcup-Nationencuppunkte werden getrennt für Männer und Frauen vergeben. Bei jedem Einzel-, Kurz-Einzel-, Sprint- und Supersprintqualifikationswettkampf des WC und der WM werden die folgenden Punkte vergeben:

1. Platz 160 Punkte
2. Platz 154 Punkte
3. Platz 148 Punkte
4. Platz 143 Punkte
5. Platz 140 Punkte
6. Platz 138 Punkte
7. Platz 136 Punkte
8. Platz 134 Punkte
9. Platz 132 Punkte
10. Platz 131 Punkte

danach jeweils ein Punkt weniger bis zum Platz 80 und danach jeweils um 2 Punkte weniger und ein Punkt wird für Platz 110 und schlechtere Platzierungen vergeben.

Für Staffeln werden bei jedem Staffelwettkampf der WM und des WC die folgenden Nationencuppunkte vergeben:

1. Platz 420 Punkte 2. Platz 390 Punkte 3. Platz 360 Punkte 4. Platz 330 Punkte  
5. Platz 310 Punkte 6. Platz 290 Punkte 7. Platz 270 Punkte 8. Platz 250 Punkte  
9. Platz 230 Punkte 10. Platz 220 Punkte 11. Platz 210 Punkte 12. Platz 200 Punkte  
13. Platz 190 Punkte 14. Platz 180 Punkte 15. Platz 170 Punkte 16. Platz 160 Punkte  
17. Platz 150 Punkte 18. Platz 140 Punkte 19. Platz 130 Punkte 20. Platz 120 Punkte  
21. Platz 110 Punkte 22. Platz 100 Punkte 23. Platz 90 Punkte 24. Platz 80 Punkte  
25. Platz 70 Punkte 26. Platz 60 Punkte 27. Platz 50 Punkte 28. Platz 40 Punkte  
29. Platz 30 Punkte 30. Platz 20 Punkte

### **Begründung für Vorschlag**

Punkte für die gemischte Staffel und die einfache gemischte Staffel sollten nicht je zur Hälfte für die Nationencuppunkte zählen. In diesem Fall beeinflusst nämlich ein Geschlecht die Ergebnisse und die Wertung des anderen Geschlechts in der Nationencupwertung. Das ist nicht länger eine Nationencupwertung eines einzelnen Geschlechts, sondern ein gemeinsamer Nationencup. Wenn für gemischte Staffeln und die einfache gemischte Staffel keine Punkte vergeben werden, ist es fairer. Die Platzierung im Nationencup hat Auswirkungen auf die Startquoten und die Preisgelder für den Nationencup.

### **Antrag wird vom Vorstand/TK NICHT unterstützt, Begründung:**

1. Die vorgeschlagene Änderung hätte definitiv deutliche Auswirkungen auf die Teilnahme/Zusammensetzung von Mannschaften an Wettkämpfen, die für den Sport einen großen Stellenwert haben. Es bestünde ein großes Risiko, dass man damit den Wert der betroffenen Wettkämpfe (MR, SMR) reduziert, da die Motivation für eine hochkarätige Besetzung sinkt, wenn keine Nationencuppunkte zu holen sind.
2. Die Geschlechtergleichstellung ist allgemein ein Thema und Teil der IBU-Strategie „Target 26“. Sie wird durch geschlechtergemischte Wettkämpfe in großem Maße gefördert, und auch deswegen sollte die Bedeutung dieser Rennen nicht verringert werden. Auch für das IOC haben geschlechtergemischte Wettkämpfe eine zunehmend große Bedeutung. Deswegen wäre es ein falsches Signal, den Hauptgrund zu eliminieren, aus dem die meisten nationalen Verbände in diesem Staffeltwettkampf antreten, indem man keine Nationencuppunkte mehr vergibt.

**ANTRÄGE DES IBU VORSTANDS  
UND DER MITGLIEDSVERBÄNDE**

---

**d. Alle anderen Anträge**

## **12.4.1 Antrag des Vorstands auf Änderung des Beschlusses bezüglich gebundener Rücklagen**

### **Ausgangslage**

Beim Kongress 2012 in Merano (ITA) wurde laut Protokoll folgender Beschluss gefasst:

„Weiterhin nahm der Kongress einstimmig den Vorschlag an, Rücklagen in Höhe von mindestens dem 1,5-Fachen des jährlichen Budgets zu bilden und die notwendigen Änderungen bei den genehmigten Budgetzahlen vorzunehmen.“

Der Vorstand hat seitdem im Einklang mit diesem Beschluss agiert. Aus dem Jahresabschluss für 2019/2020 geht hervor, dass wir Kosten in Höhe von 32 Mio. € hatten, wonach die gebundenen Rücklagen nunmehr auf 48 Mio. € angewachsen sind.

### **Begründung für den Antrag**

Für den nächsten Zeitraum (2020 bis 2030) zeichnet sich eine signifikante Erhöhung bis hin zu einer Verdopplung der Einnahmen ab. Bereits jetzt kann bestätigt werden, dass die Einnahmen für die Saison 2022/23 um mindestens 14 Mio. € anwachsen werden. Unseren Prognosen zufolge dürften sich die Einnahmen im Jahr 2030 auf etwa 65 bis 70 Mio. € belaufen.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass die Einnahmen der IBU zur Unterstützung der Biathlonfamilie verwendet werden sollten. Angesichts unserer Strategie Target 26 sowie der geplanten Ernennung eines Development Director (Leiter Entwicklung) müssen wir in die Zukunft investieren.

Dem aktuell geltenden Beschluss mangelt es ferner an einem Verfahren diesbezüglich, wie die gebundenen Rücklagen verwendet werden können. Daher wird vorgeschlagen zu präzisieren, unter welchen Bedingungen ein solches Verfahren Anwendung finden kann.

### **Vorschlag**

Der Vorstand schlägt dem Kongress vor, den Beschluss des Kongresses aus 2012 ab dem Geschäftsjahr 2022/23 wie folgt zu ändern:

Die gebundenen Rücklagen müssen mindestens genauso hoch sein wie die Gesamtausgaben für das jeweilige vom 1. Mai bis 30. April laufende Geschäftsjahr.

Darüber hinaus schlägt der Vorstand folgendes Verfahren für die Verwendung der gebundenen Rücklagen vor:

Im Falle eines finanziellen Engpasses infolge von außergewöhnlichen Umständen kann der Vorstand beschließen, auf einen Teil der gebundenen Rücklagen zurückzugreifen. Die Entscheidung des Vorstands erfordert eine qualifizierte Mehrheit von 3/4 (Dreiviertelmehrheit). Gleichzeitig mit dieser Entscheidung muss der Vorstand über einen Plan befinden, wie die gebundenen Rücklagen innerhalb von maximal vier (4) Jahren wieder auf die ursprüngliche Höhe aufgefüllt werden können. Ein entsprechender Plan ist dem nächsten Kongress vorzulegen und von diesem zu genehmigen.

**Dieses Verfahren wird nach Genehmigung des vorliegenden Antrags durch den Kongress eingeführt.**

**FINANZPROGNOSE 2020/21 DES AKTUALISIERTEN BUDGETVORSCHLAGS FÜR 21/22 UND BUDGETRAHMEN FÜR 22/23****13.1 FINANZPROGNOSE 2020/21:**

Im Vorstandsmeeting Anfang Juni 2020 in Salzburg (EBM152) wurden die Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2019/2020 präsentiert und das Budget für 2020/2021 beschlossen.

Die damalige Situation erlaubte noch eine normale Planung, da man zu diesem Zeitpunkt die Hoffnung hatte, eine halbwegs normale Saison abwickeln zu können.

Das ursprünglich geplante Budget, sah Einkünfte in Höhe von 36.717 TEuro (incl. 5 Mio. IOC) vor und Gesamtkosten in Höhe von 36.693 TEuro. Für das Geschäftsjahr 2020/2021 war ein leicht positives Ergebnis in Höhe von rund 24 TEuro geplant.

Die aktuelle **Krisen-Situation in Bezug auf Covid-19** und vor allem die unterschiedlichen Vorgaben der Regierungen in den unterschiedlichsten Ländern, waren Auslöser dafür, das geplante Budget 2020/2021 nochmals zu prüfen.

Durch die Absage von Veranstaltungen - wie der Sommer-Biathlon und die Junior Cup - konnten zwar auch Kosten eingespart werden, aber vorgezogene Zahlungen an die Nationen und enorme Kosten unter anderem zur Durchführung der nötigen Covid-19 Tests forderten nicht nur zahlreiche Gespräche, sondern auch eine **neue Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2020/2021**, welche dem Vorstandsmitgliedern Ende September und anschließend mit allen Details, Anfang Oktober 2020 vorgelegt wurde.

Die **Financial Forecast 2020/2021** wurde mit Unterstützung der neu eingeführten Kostenstellen-Struktur erstellt und zeigt folgende Veränderungen im Zusammenhang mit der Krise Covid-19:

- |   |             |                  |
|---|-------------|------------------|
| - Zusätzliche Zahlungen an die Organisation Komitees                  | in Höhe von | - 1.737.500 Euro |
| - Zusätzliche Kosten im Bereich der Reiseplanung und Covid-19 Test    | in Höhe von | - 2.325.000 Euro |
| - Geringere Einnahmen bei den Medien Rechte                           | in Höhe von | - 125.000 Euro   |
| - Einsparung aufgrund abgesagter Events (Sommer-Biathlon, Junior Cup) | In Höhe von | 748.000 Euro     |
| - Einsparung in der Entwicklung und durch Absagen von Seminaren, etc. | In Höhe von | 372.000 Euro     |

Das vom Präsidenten der IBU erforderliche Leistungspensum entspricht im Wesentlichen dem Pensum eines Vollzeitäquivalents. Der Vorstand, ausgenommen der Präsident, erkennt das Vollzeit-Engagement an, welches Olle Dahlin für die IBU aufwendet.

Aus diesem Grund ist der Vorstand einstimmig der Auffassung, dass die Vergütung des Präsidenten dementsprechend erhöht werden soll, insbesondere auch, um dessen Unabhängigkeit zu bewahren. In diesem Zusammenhang zieht der Vorstand eine jährliche Vergütung in Höhe von 120.000 EUR in Betracht, wobei ein Teilbetrag in Höhe von 75.000 EUR dem Budget für 2020/21 zugewiesen wird.

Aufgrund dieser Veränderungen ergibt sich ein **prognostiziertes negatives Ergebnis** in Höhe von **2.841.050 Euro**.

Die Kostenstelle Sport weist eine negative Veränderung von rund **3 Mio. Euro** auf.

Die Entwicklungen und Wechselkursdifferenzen der Wertpapiere und die damit verbundenen Ab- bzw. Aufwertungen wurden zu diesem Zeitpunkt und in diesen Zahlen nicht berücksichtigt.

## 13.2 BUDGET UPDATE 2021/2022 UND BUDGETRAHMEN 2022/2023:

### 13.2.1 BUDGET UPDATE 21/22:

Davon ausgehend, dass das Geschäftsjahr 2021/2022 als normales Geschäftsjahr gesehen werden kann, wurden folgendes Budget erstellt und dem Vorstand vorgelegt:

Die Einkünfte werden mit **36.787 TEuro** geplant. Die Nationalen Verbände und die Sportentwicklung werden mit geplanten **13.570 TEUR** unterstützt, ebenso ist für die Athleten ein Motivationsbetrag von **7.145 TEuro** budgetiert und zur Unterstützung der Organisationskomitees sind **3.180 TEuro** vorgesehen.

Die Vergütung des Präsidenten wird im Budget mit 120.000 EUR veranschlagt.

Das Geschäftsjahr 2021/2022 ist mit einem **positiven Ergebnis** in Höhe **von 642 TEuro** geplant und soll vor allem dafür verwendet werden, das prognostizierte negative Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 wieder zu reduzieren.

### 13.2.2 BUDGETRAHMEN 2022/2023:

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde aufgrund der vorhandenen Verträge derzeit ein **Einkommen in der Höhe von 44.261 TEuro** budgetiert. Eine detaillierte Planung der Ausgaben und Kosten liegt derzeit noch nicht vor.



**IBU**

**INTERNATIONAL BIATHLON UNION**

Sonystr. 20 / A-5081 Anif (Salzburg) / AUSTRIA  
P +43 - 6 62 - 85 50 50 / F +43 - 6 62 - 855 05 08  
biathlon@ibu.at / [www.biathlonworld.com](http://www.biathlonworld.com)